Nr. 26/Juli 2013

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · An einen Haushalt · Zugestellt durch das Redaktionsteam

www.grinzens.tirol.gv.at

Gesund durch den Sommer ...

Der heiß ersehnte Sommer ist hoffentlich bald in unser land eingezogen und besonders in der warmen Jahreszeit ist es wichtig, regelmäßig und ausreichend zu trinken. Im Zuge des Fitnesstrends boomen alkoholfreie fruchtige Durstlöscher. In der Sommerausgabe unseres Grinzigers findet ihr daher auch einige sehr schmackhafte Rezepte.
Beim Essen wie auch beim Trinken gilt das Motto, „Je abwechslungsreicher, desto besser“. Erfrischende Frucht und Gemüsecocktails, natürlich ohne Alkohol, sind dazu sehr gut geeignet und haben gerade im Sommer Hochsaison. Kombiniert mit fettarmen Milchprodukten liefern diese Vitamindrinks unter anderem auch eine Extraportion Kalzium für Knochen und Zähne.
Besonders Mixgetränke mit einem exotischen Akzent sind sehr beliebt. Banane, Birne oder Erdbeere passen z.B. am besten zu Milch und Speiseeis oder Zitrusfrüchte und Ananas sehr gut zu Mango uns Ananas. Sehr erfrischend ist auch Wassermelonensaft gemixt mit etwas Petersilie und Minze. Buttermilch schmeckt hervorragend mit Beeren gemixt oder auch in Kombination mit Gemüse z.B. Rote Rüben, Gurke oder Tomate und Gewürzen.

Ausgehend von der internationalen Empfehlung „5 am Tag“ – 5 handvoll Gemüse und Obst pro Tag, können Sie mit einem fruchtigen Obst oder Gemüse-Drink mindesten eine Portion decken.
Damit bei den Cocktails alle Sinne angesprochen werden, sind frische und ausgereifte Früchte oberstes Gebot. Weiters empfehlen ihnen Profis Zucker, Honig und dergleichen nur sparsam, wenn nötig, einzusetzen und fettarme Milchprodukte wie Jogurt 1%, Magertopfen, Buttermilch, Halbfett- oder Sauermilch anstelle von Schlagobers und Rahm zu bevorzugen. Sonst wird aus dem leichten Sommergetränk schnell eine Kalorienbombe.

Wir wünschen euch gutes Gelingen beim ausprobieren der Rezepte und eine schöne Sommerzeit!

Charly Jansenberger

Das Redaktionsteam:
Anton Bucher, Margit Abenthung,
Martina Holzknecht , Heidi Kastl,
Andrea Maier, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. 09. 2013!

Transporte - Container

Oberdanner
Grinzens

Josef Oberdanner
Tel. 0676 / 30 385 66

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;
Redaktion, Kontakt und Werbung:
Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at
Produktion, Druck:
RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;
Fotos:
Heidi Kastl, Luis Bucher, Die Fotografen, Wolfgang Lackner, Vereine und Privat.
Grundlegende Richtung:
Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.
Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigestellten Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigestellten Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Bauhof

Im Frühjahr ist die alte Eternit-Trinkwasserleitung in der Florengasse erneuert und der Oberflächenwasserablauf neu eingebaut worden. Bei den anschließend notwendigen Asphaltierungen ist die Kreuzung Fernereben-Florengasse neu ausgekoffert und mit einer neuen Decke saniert worden.

Ebenso wurden die gröbsten Frostschäden auf den übrigen Gemeindewegen repariert. Leider sind neue Asphaltierungen, die da und dort sicher notwendig wären, aus finanziellen Gründen nur nach und nach möglich. Heuer soll noch der Bachlweg und der fehlende Teil der Kirchgasse saniert werden. Die Versickerung von Oberflächenwasser am Gemeindezentrum wurde ebenfalls von unseren Gemeindebediensteten, Fa. Mair und Fa. Oberdanner eingebaut. Zukünftig wird diese Versickerung, bei der auch die meisten alten Dach- und Asphaltflächen angeschlossen sind, unser Kanalsystem entlasten, sodass auch Abwasserentsorgungskosten eingespart werden können.

Der in letzter Zeit öfters diskutierte Hangabbruch oberhalb des Nederweges (Lick) ist von der Wildbach- und Lawinenverbauung gesichert worden. Die Gemeinde hat sich mit 25% der Gesamtkosten zu beteiligen. Laut Auskunft des Bauleiters liegen die Kosten des Voranschlages bei insgesamt Euro 30.000.–. Die Endabrechnung wird derzeit erstellt.

Der Böschungsabbruch am Nederweg (Gerstrain) ist von der Abteilung Güterweg (Land Tirol) in kürzester Zeit perfekt neu abgestützt, entwässert, ausgekoffert und anschließend asphaltiert worden. Der Kostenvoranschlag von Euro 70.000.– kann voraussichtlich auch in diesem Fall gehalten werden. Für den wirklich tollen Einsatz und die saubere und zügige Durchführung der Sanierung durch die Beteiligten der Abteilung Güterweg möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Straßenbeleuchtung

Die erwartete Förderungszusage des Landes Tirol ist im Mai eingetroffen. Somit kann mit der Umstellung auf das LED-System begonnen werden. Den Zuschlag für die Umstellung erhielt die Firma Siemens, wobei Dietmar Liedoll als Gemeindebürger auch persönlich viel investiert, um einen perfekten Ablauf der Beleuchtungsumstellung zu garantieren. Die Arbeiten werden im Laufe des Sommers durchgeführt und sollten bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Breitbandinternet

Laut Fachleuten werden die Datenmengen, die durch das Internet übertragen werden, immer umfangreicher und können mit den herkömmlichen Systemen auf Dauer nicht bewältigt werden. In Zukunft wird es notwendig sein, Firmen und Haushalte, die das Internet professionell nutzen, an ein eigenes Leitungsnetz anzuschließen. Seit meinem Amtsantritt 2008 werden bei allen Wasserleitungs- und Kanalgrabungsarbeiten Leerverrohrungen mitverlegt, sodass diese Leitungen mittlerweile in einem beachtlichen Teil der Gemeindestraßen nur mehr eingezogen werden müssen. Vielleicht können diese Verrohrungen an zukünftige Breitbandinternetbetreiber vermietet werden, oder zumindest müssen die Straßen für die Leitungsverlegung nicht neuerlich aufgerissen werden.

Zu- und Umbau Gemeindezentrum

Die Bauarbeiten am Gemeindezentrum werden langsam abgeschlossen. Derzeit wird der Werkraum für die Volksschule im Gangbereich des alten Kindergartens erstellt. Die Räumlichkeiten für Kindergarten und Kinderkrippe wurden soweit fertiggestellt. Der Einzug in die neuen Räume ist bereits Anfang Juni über die Bühne gegangen. Trotz der Unannehmlichkeiten, die ein Umbau bei laufendem Kindergartenbetrieb und anschließendem Umzug mit sich bringt, fühlen sich Kinder und Pädagoginnen in den neuen Räumlichkeiten sichtlich wohl. Ich bedanke mich bei den Kinderbetreuungsteams für ihre Mitarbeit bei Planung, Umsetzung und Übersiedelung, ganz besonders auch beim Kinderkrippenteam, das den Umzug zweimal innerhalb weniger Monate vollzogen hat. Herzlichen Dank.

Schultafeln

In der Volksschule waren noch alte Schultafeln im Einsatz, die den heutigen Sicherheitsbestimmungen nicht mehr entsprechen. Bei der notwendigen Neuanschaffung hat sich die Frage gestellt, ob nicht interaktive Tafeln angeschafft werden sollten - das heißt internettauglich, mit dem Laptop verbunden und auch zum Vorführen von Lehrfilmen geeignet. Gegebenenfalls können die Tafeln zugeklappt und wie bisher mit Kreide beschrieben werden.

Da die Gemeinde bemüht ist, für unsere Kinder eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, ist für die vierte Schulstufe ein derartiges modernes Gerät angeschafft und bereits installiert worden. Kostenpunkt ca. Eu-

ro 5.000.–. Nach Möglichkeit soll im nächsten Voranschlag auch für die dritte Schulstufe eine interaktive Tafel berücksichtigt werden.

Pensionierung

Anfang des Jahres teilte mir Frau Direktor Barbara Dominguez mit, dass sie sich mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand verabschieden wird. Angesichts ihres jugendlichen Aussehens konnte ich es nicht glauben, sie beteuert aber, dass sie die Pension mit einem eher überdurchschnittlichen Alter antritt. Wenn es die Frau Direktor sagt, wollen wir es ihr glauben.
Frau Dominguez war viele Jahre an der Volksschule Grinzens tätig, zuerst als Lehrerin und zuletzt als Schulleiterin mit viel persönlichem Einsatz für Kinder und Schule. Ich möchte mich für die immer korrekte und gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche dir, liebe Barbara, alles Gute und viel Gesundheit in deinem neuen Lebensabschnitt.

30 Jahre Singkreis Grinzens

Der Singkreis Grinzens feierte sein Jubiläum mit einem stimmungsvollen Konzert im Gemeindezentrum. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal konnten die noch aktiven Gründungsmitglieder des Chors das goldene Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes in Empfang nehmen. Der jetzige Obmann Christian Brandner ist ebenso unter den Gründungsmitgliedern, wie die Chorleiterin Roswitha Haselwanter, die die musikalische Leitung seit der Vereinsgründung inne hat und ihr Amt immer noch mit Freude und Begeisterung ausübt.
Ich danke dem Singkreis, der auch immer wieder offizielle Gemeindeveranstaltungen festlich umrahmt und überhaupt aus dem Grinziger Vereinsleben nicht mehr wegzudenken wäre und wünsche weiterhin eine so vorbildliche Kameradschaft und musikalischen Erfolg.

Festveranstaltungen

In diesen Tagen findet das Bataillonsschützenfest in Grinzens statt. Eine Woche später veranstaltet die freiwillige Feuerwehr den nassen Abschnittsbewerb in Grinzens. Die Freiwillige Feuerwehr und die Schützenkompanie vertreten unsere Heimatgemeinde immer wieder mit hervorragenden Auftritten und Leistungen in unserer Region, unserem Bezirk und auch bei Landesveranstaltungen. Darum bitte ich alle Grinzigerinnen und Grinziger, die nicht ohnehin schon in den verschiedenen Diensten eingeteilt sind, diese Festlichkeit zu besuchen und damit die Veranstalter zu unterstützen. Ich wünsche beiden Festlichkeiten viele Gäste, gutes Wetter und einen unfallfreien Verlauf.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien.

Bürgermeister Toni Bucher

Info zur Erweiterung der Kinderbetreuungszeiten

Das Ziel ist ein Ganzjahres-betreuungsangebotes für unserer Kinder von 0-15 Jahren

Seit kurzem ist unser neuer Kindergarten und Kinderkrippe in Betrieb. Leider ist derzeit die Nutzung noch etwas eingeschränkt, aber wir hoffen, dass bis Herbst 2013 die Gesamtfertigstellung samt Erweiterung der Volksschule, Außenbereich und unser neuer Spielplatz am Anger finalisiert ist. Unser Kindergarten hat nun 3 Gruppenräume und zusätzlich einen Ess-, Spielraum, Bewegungsraum, eine-Dachterrasse und einen direkt von den Gruppenräumen erreichbaren und überdachten Pavillon. Diese Neuerung ermöglicht den Kindern, dass sie auch bei schlechter Witterung im Freien spielen können. Weiters Büros für die Leitung und Betreuerinnen, Garderoben, Küchenblocks, Sanitäre Einrichtungen und Räume zur Erweiterung des Platzangebotes für Spiel- und Lernaktivitäten. Natürlich steht auch unseren jüngsten Gemeindebürgern im Rahmen der Kinderkrippenbetreuung ein großzügig vergrößerter und modernisierter eigener Bereich mit einem Ruheraum und weiteren Neuerungen zur Verfügung.
Derzeit befinden sich in unserem Kindergarten zwei Gruppen mit Kindern in der Altersklasse vom 3. Geburtstag bis zum Schuleintritt. In jeder Gruppe arbeiten derzeit eine Kindergartenpädagogin und eine Kinderbetreuerin bzw. Assistentin. Die Öffnungszeiten sind derzeit von 7:00 bis 14:00 Uhr. In der Mittagszeit wird den Kindern ein Mittagessen angeboten, das auch von Volksschulkindern genützt werden kann.
Auch für unserere kleinsten Gemeindebürger besteht die Möglichkeit der Betreuung in der privat geführten Kinderkrippe „Lari-Fari“. Hier werden unsere Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahre betreut. Auch die Kinderkrippe wird ihre Öffnungs- und Betreuungszeiten erweitern.
Da der Gemeinde dieses Thema sehr wichtig ist und wir den Bedarf dieser Erweiterung da und dort auch sehen, arbeitet die Gemeindeführung mit Hochdruck unter dem Motto „Unser Ziel ist das Wohl unserer Kinder“, derzeit in enger Zusammenarbeit mit Volksschule, Kindergarten, Kinderkrippe und mit der Abteilung Kinderbetreuung/Bildung des Landes Tirol, an einem gesamtheitlichem/ganzjährigem Konzept für Grinzens.

Eine kompetente Konzeptbegleitung und Vorbereitung ist hier unumgänglich bzw. für die Erhaltung unserer Betreuungsqualität sehr wichtig. Neben den sicher wichtigen erweiterten Betreuungszeiten muss dieses Konzept aber auch in Hinblick auf die pädagogische Entwicklung aller Altersgruppen ausgelegt sein bzw. möglichst nahtlos, dem Alter angepasst, ineinander fließen. Nur dann ist auch die gewünschte Qualität zu erreichen.
Wir streben an, dass wir unseren Kindern und Eltern dieses erweiterte Angebot ab Jahresbeginn 2014 anbieten können.
Da wir dieses Thema sehr erst nehmen und unser Angebot so rasch wie möglich erweitern wollen, müssen wir vorerst aber grundsätzliche Punkte abarbeiten bzw. einige wichtige Fragen klären. Nur mit einer gründlichen Planung und einem altersdurch-

gängigen Konzept kann die derzeit schon sehr hohe Qualität unserer Kinderbetreuung gehalten werden. Je mehr verschiedene Altersgruppen gemeinsam betreut werden müssen, umso mehr Punkte müssen in dieses Konzept einfließen bzw. berücksichtigt werden. Um möglichst allen Bedürfnissen zu entsprechen, muss auch sichergestellt sein, dass sowohl der Mittagstisch, die Lern- und Hausaufgabenbetreuung, das Bildungs- bzw. Förderprogramm, als auch das Freizeitangebot für unsere 0-15 Jährigen Kinder angeboten werden kann. Jedes Kind soll bei uns das Recht haben, in seiner Individualität respektiert zu werden und sich mit pädagogischer Begleitung nach seinem eigenen Lern- und Lebensrhythmus zu entwickeln. Dies wird durch unser "offenes Haus" bzw. unsere Möglichkeiten gefördert. Die Kinder sollen eine möglichst große Auswahl an pädagogischen Angeboten vorfinden z.B. auch ein zusätzliches Angebot durch frei wählbarer aber beaufsichtigter Beschäftigung, Entspannungseinheiten, Sport/ Bewegungseinheiten, Wechseln der Stammgruppen u.v.m. Auch die Mittagszeit mit gemeinsamen Essen, gemeinsamer Mittagsschlaf oder rasten in den verschiedenen Stammgruppen sollen zu unseren Angeboten zählen.

Weitere Vorgangsweise:

- Klärung der Kosten:
  Möglichkeiten der Finanzierung
- Tarifgestaltung Betreuung:
  Sozial und familienfreundlich
- Tarifgestaltung Mittagstisch:
  Sozial und familienfreundlich
- Betreuungsform:
  In welcher Art wird die Ganztagesbetreuung geführt? Z.B.: Als alterserweiteter Kindergarten oder als Hort?
- Öffnungszeiten/Abholzeiten
- Verbindliche Bedarfserhebung aller Grinziger Kinder bis zur Beendung ihrer Schulplicht
- Personalsuche / Ausschreibung / Bewerbungsgespräche
- Bildungsinhalte
- Überarbeitung bzw. Bearbeitung der Kinderbetreuungsverordnung - wie z.B. Hortordnung – Anmeldung/Abmeldung, Verhaltensregeln, Haftung etc.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie beim Bürgermeister oder bei unserem Amtsleiter.

Vormerk-Termine

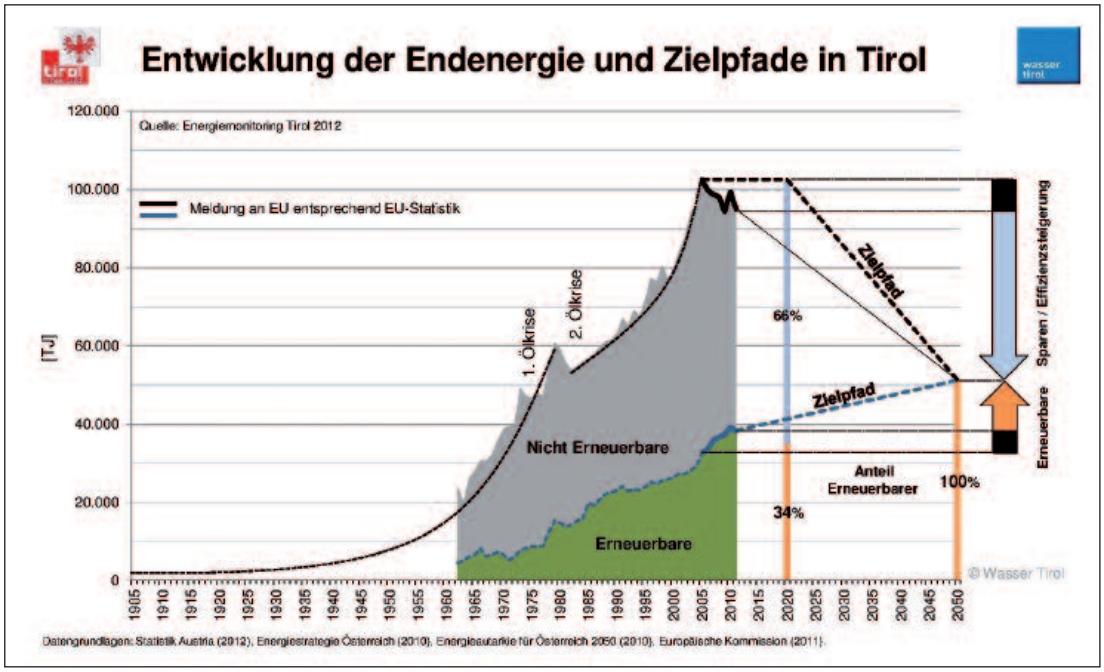
EINLADUNG
zum Tag der offenen Tür

Am **22. September 2013**
findet im Rahmen des
Kinderfestes der „Wir Grinzner Frauen“
und dem
„50-Jahr-Jubiläum
des Wintersportvereins“
die Einweihung der gesamten neuen Kinderbetreuungsstätte
mit Gemeindezubau und die
offizielle Eröffnung unseres neuen Spielplatzes am Anger statt.

Genauere Informationen und Programm folgen noch.

Liebe GrinzigerInnen!

Entwicklung der Energie und die Zielpfade in Tirol



Die Energiepolitik des Landes Tirol befindet sich auf einem guten Kurs: „Tendenziell sinkt unser Energieverbrauch seit dem Jahr 2005. Das zeigt, dass die von uns getroffenen Maßnahmen greifen. Wir sind im Energiesparen, in effizienter Energienutzung und im Ausbau heimischer Ressourcen sowie Abbau von Klimagasen auf einem guten Weg", bilanzierte LHStv Anton Steixner Tirols Energiekurs.
Und kündigt in einem Ausblick an: „Wir wollen im Zeitraum etwa einer Generation den Energieverbrauch trotz Wachstum halbieren."

Energiewende eingeleitet
Die nunmehr stattfindende energiepolitische Trendwende mit der Entkopplung von Wachstum und Energieverbrauch ist das Ergebnis erfolgreicher Maßnahmen und Impulsprojekte der Tiroler Landesregierung. Den Hauptanteil dieser erfreulichen Entwicklung haben Maßnahmen und Programme im Bereich Gebäude, Sanierung, erneuerbarer Heizsysteme, der Ausbau des Öffentlichen Personenverkehrs sowie die Schaffung wichtiger Grundlagen für den weiteren Ausbau unserer eigenen Energieressourcen.
In den vergangenen 50 Jahren hat Tirol seinen Energiebedarf verfünffacht. Jetzt gilt es, den bereits eingeleiteten Trend zur Senkung des Energieverbrauchs aufrecht zu erhalten. Das angestrebte Ziel muss sein, dass wir die Energieautonomie erreichen. Maßgebliche Anteile dazu müssen dabei die Wasserkraft, die Nutzung von Umweltwärme und Abwärme sowie die Photovoltaik leisten.

Entwicklungshilfe Energie-Monitoring
Mit Hilfe des in den vergangenen Jahren entwickelten Energie-Monitoring, das die Fa. Wasser Tirol im Auftrag vom Land Tirol durchführt, ist es nun möglich, die Umsetzung von Maßnahmen und Programmen auf dem Weg hin zu einer möglichen Energieautonomie zu überprüfen. So erkennt man rechtzeitig, wenn die Vorgaben nicht erfüllt werden und kann bei Bedarf entsprechend gegensteuern.

Energieziel durch Bewusstseinsbildung erreichen
Das Land Tirol und auch die neue Landesregierung haben sich zum Ziel gesetzt, dass es bis zum Jahr 2050 möglichst nur mit eigenen Energieressourcen auskommt. Dieses Ziel kann nur durch konsequente Bewusstseinsbildung erreichet werden. Auch die einzelnen Gemeinden müssen hier ihren Teil beitragen. Unser gemeinsames Ziel muss sein, nicht nur Energie zu erzeugen, sondern vor allem im Rahmen von unserem Gemeindeprojekt „KW Sellrain" auch weiter eine systematische Begleitung und Unterstützung für Energieeinsparungsmaßnahmen sowie Arbeiten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu betreiben. Jüngstes Beispiel ist der gesamte Austausch unserer Straßenbeleuchtung. Auch das Thema thermische Sanierung von Gemeindebauten wird in Kürze vom Energieausschuss unter Einbindung von Energie Tirol in Angriff genommen bzw. werden wir ausloten was im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten längerfristig und nachhaltig machbar ist.

Tirols Hoffnung Wasserkraft
Natürlich wird die Nutzung der Wasserkraft in Zukunft sicher die dominierende Rolle im Tiroler Energiesystem einnehmen. Mit dem erzeugten Strom aus Wasserkraft können alle Entwicklungen der E-Mobilität, der Solartechnik und der Umweltenergienutzung optimal unterstützt werden.

Neue Förderungen für Photovoltaik-Anlagen

Ab sofort können für neu errichtete Photovoltaik-Anlagen in privaten Haushalten Förderungen beantragt werden. Mit einem Budget von 36 Mio. Euro aus dem Klima- und Energiefond der Bundesregierung lassen sich österreichweit bis zu 24.000 neue PV-Anlagen fördern. Die Förderaktion läuft bis 30. November 2013. Private Haushalte, die eine neue Photovoltaik-Anlage installieren, können sich ab sofort für eine einmalige Förderung anmelden. Gefördert werden ausschließlich neu installierte PV-Anlagen, sofern sie der Versorgung privater Wohngebäude dienen. Die Anlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht errichtet und installiert werden. Die Förderpauschale für Anlagen auf dem Dach beträgt 300 Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Lösungen 400 Euro/kWpeak. Gefördert werden maximal 5 kWpeak. Um sich die Förderung zu sichern, muss ein bereits baureifes Projekt mit der vom Netzbetreiber vergebenen Zähl-

nummer eingereicht werden. Mit der Online-Registrierung der PV-Anlage auf www.pv2013.at ist die Förderung dann bereits reserviert. Für die praktische Umsetzung – also Installation, Fertigstellung und Abrechnung mit dem Fachbetrieb – stehen dann drei Monate zur Verfügung. Der eigentliche Förderantrag kann erst nach der Registrierung und nach Errichtung der PV-Anlage ebenfalls über die Onlineplattform eingereicht werden. „Die neue Photovoltaik-Förderaktion 2013“ hat zwei zentrale Vorteile für die Bewerber: Das Einreichprocedere ist vereinfacht und es besteht kein Zeitdruck bei der Antragstellung.

Tipp:
Erst fertige Projekte einreichen Es empfiehlt sich, vor der Registrierung neben der Zählpunktnummer auch einen konkreten Installationstermin zu fixieren und einen entsprechenden Zeitpuffer einzuplanen. Der 30.11.2013 ist der letzte Tag, an dem eine fertig installierte Anlage mit den entsprechenden Unterlagen (Rechnungen etc.) eingereicht werden kann.

4 Schritte zur Ihrer PV-Förderung
1. Planen Sie Ihre Anlage in Ruhe mit einem professionellen Fachbetrieb und holen Sie sich Ihre Zählpunktnummer bei Ihrem Netzbetreiber.
2. Wenn Ihre Planungen abgeschlossen sind: Vereinbaren Sie einen fixen Installations- und Fertigstellungstermin mit Ihrem Fachbetrieb.
3. Offizieller Schritt 1:
   Die einmalige Registrierung mit Ihrem baureifen Projekt und der Zählpunktnummer. Der mit dem Fachbetrieb vereinbarte Fertigstellungstermin darf nun nicht länger als 3 Monate in der Zukunft liegen – planen Sie einen Puffer ein! Das Förderbudget ist nun für Sie reserviert.
4. Offizieller Schritt 2 spätestens 3 Monate nach Schritt 1: Der konkrete Förderantrag (inkl. Rechnung, Prüfbefund und Endabrechnungsunterlagen) wird nun gestellt, die Anlage muss zu diesem Zeitpunkt fertig installiert und abgerechnet (Prüfbefund) sein. Ein Netztanschluss muss zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen.

Auf www.pv2013.at kann die noch zu vergebende Fördersumme abgefragt werden. Die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ ist nicht mit anderen Förderungen kombinierbar. Detaillierte Informationen über die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ finden Sie unter **www.pv2013.at,** gezielte Förderberatung gibt es bei Energie Tirol.

Kontakt:
Energie Tirol,
Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck,
Tel. 0512-589913
E-Mail: office@energie-tirol.at
Weitere Infos unter:
www.pv2013.atwww.energie-tirol.at

Eckdaten PV-Förderaktion 2013
Budget: 36 Mio. Euro
Förderpauschalen: 300 Euro/kWpeak für max. 5 kWpeak (freistehend oder Aufdach)
400 Euro/kWpeak für max. 5 kWpeak (gebäudeintegriert)
Aktionsdauer: 12.4.2013 bis 30.11.2013
Sonstige Förderung: nicht kombinierbar

Informationen:
www.klimafonds.gv.at; www.pv2013.at

Ich wünsche allen einen schönen erholsamen Sommer
Charly Jansenberger
Vizebürgermeister

In eigener Sache

Freiwillige Spenden – Portokosten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung „DER GRINZIGER“
Unsere Gemeindezeitung besteht nun schon über 6 Jahre und ist eine nicht mehr wegzudenkende Informationsquelle für unsere Gemeindebürger. Mittlerweile wird sie auch von fast allen Grinziger Vereinen zur Berichterstattung über ihre Vereinsaktivitäten genutzt bzw. kann man sie durchaus auch als eine Art „kleine“ Chronik von unserem Gemeindeleben bezeichnen. Mit regelmäßigen Informationen, Berichten und Servicebeiträgen bringen wir Transparenz in das Gemeindegeschehen und bieten allen Vereinen und Organisationen (Schule, Kindergarten, Kinderkrippe, Ortsbauernschaft, Musik- und Sportvereine, Feuerwehren, etc....) ein kostenloses Präsentations- und Kommunikationsmedium.
Dass das auch in Zukunft so bleibt, garantiert unser siebenköpfiges ehrenamtlich arbeitende Redaktionsteam das sich immer wieder etwas Neues einfallen lässt und die einzelnen Artikel bevor sie veröffentlicht werden, überprüft. Für neue Ideen oder wissenswerte Berichte für unsere Bevölkerung sind wir jederzeit dankbar!
Dass so ein umfangreiches Angebot natürlich auch Geld kostet, liegt in der Natur der Sache. Obwohl diese Kosten durch die ehrenamtliche Mitarbeit, privat organisierten Sponsorbeiträgen, privater kostenloser Zustellung bzw. der sehr kostengünstige Layout/Gestaltung für eine Zeitung in diesem Umfang relativ gering sind, kommt es in regelmäßigen Abständen immer wieder zu Kritik wegen der Kosten für unsere Gemeindezeitung. Um dieser Kritik Rechnung zu tragen, ohne den Informationsgehalt unserer Gemeindezeitung kürzen zu müssen bzw. auch weiterhin ein professionelles Erscheinungsbild bieten zu können, treten wir heute mit der Bitte um eine freiwilligen Spende (Druckkostenbeitrag) an Sie heran.
Wir hoffen, dass Sie auch dieses Jahr wieder so zahlreich spenden wie 2012. Ihr Betrag hat uns letztes Jahr sehr geholfen, unsere Kosten im Rahmen zu halten.
Weiters werden auch erfreulicher Weise unserer Abonnenten immer mehr, was sich natürlich belastend auf unsere allgemeinen Portokosten auswirkt. Auch diese Haushalte bitten wir um eine Spende.
(Zahlschein liegt diese Ausgabe bei)
Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihr Verständnis bzw. Ihre Spende und versichern Ihnen, dass wir auch weiterhin das Informations- und Serviceangebot im gewohnten Stil aufrecht erhalten werden und die Zeitung auch entsprechend weiter entwickeln werden.

Charly Jansenberger
und das Redaktionsteam

Allgemeine Informationen

Infos zum Führerschein

Gültigkeit des Dokumentes: Ab dem 19. 1. 2013 ausgestellte Führerscheine sind maximal 15 Jahre gültig. Alle vor dem 19. 1. 2013 ausgestellten Führerscheine (Papier- und Scheckkartenführerscheine) müssen bis spätestens 19. 1. 2033 gegen Führerscheine mit Befristung ausgetauscht werden. Die Befristung bezieht sich auf das Dokument und NICHT auf die Lenkerberechtigung. Gültigkeit im Ausland: Wenn Sie Ihr Kraftfahrzeug in einem Land lenken möchten, das weder ein EU-Mitgliedstaat noch ein EWR-Staat ist, benötigen Sie einen internationalen Führerschein. Der internationale Führerschein ist nur gemeinsam mit dem nationalen Führerschein gültig und wird Ihnen von folgenden Autofahrerclubs ausgestellt: Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs (ARBÖ), Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring-Club (ÖAMTC), Verkehrsclub Österreich (VCÖ).

Was brauche ich?

Bei Neuerwerb:
- Antragstellung erfolgt in der Fahrschule
- amtlicher Lichtbildausweis
- gegebenenfalls amtliche Unterlagen, die eine Namensänderung belegen
- gegebenenfalls Nachweis eines akademischen Grades
- ärztliches Gutachten
- Nachweis über die Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen (ausgenommen Klassen D und DE) oder über die Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses (für die Klassen D und DE notwendig)
- eventuell Bestätigung der Meldung (Meldezettel)
- Passfoto (35x45 mm) nicht älter als 6 Monate

Bei Umtausch:
- alter Führerschein
- amtlicher Lichtbildausweis
- eventuell Bestätigung der Meldung (Meldezettel)
- gegebenenfalls amtliche Unterlage, die eine Namensänderung belegen
- Passfoto (35x45 mm) nicht älter als 6 Monate

Bei Verlust:
- amtlicher Lichtbildausweis
- Verlust- oder Diebstahlsanzeige
- eventuell Meldebestätigung
- Passfoto (35x45 mm) nicht älter als 6 Monate

Verlängerung bei Befristung:
- amtlicher Lichtbildausweis
- alter Führerschein
- ärztliches Gutachten
- Passfoto (35x45 mm) nicht älter als 6 Monate

Kosten:
- Neuantrag: Euro 60,50 ¤
- Duplikat, Umtausch: Euro 49,50 ¤
- Verlängerung bei Befristung: Euro 49,50 ¤
- Verlängerung der Klassen C/C1/D: Euro 11,00 ¤
- Expresszustellung: zusätzlich Euro 16,00 ¤

Weitere Infos unter: www.fs-info.at.

Ein Notfall im Ausland?

Die kostenlose Auslandsservice App des Außenministeriums bietet nützliche Informationen zu rund 200 Ländern vor und während der Reise. Endlich der lang erwartete Traumurlaub! Doch dann oh Schreck: Der Pass ist weg! Was tun bei einem Notfall im Ausland? Die Smartphone-Application des Außenministeriums bietet nützliche Informationen zu rund 200 Ländern. Machen Sie davon schon vor Antritt Ihrer Reise Gebrauch: Von Einreisebestimmungen über Reisehinweise bis hin zu Gesundheitstipps. Mit der Auslandsservice-App sind die Adressen und Telefonnummern aller österreichischen Botschaften und Konsulate weltweit ganz leicht abrufbar. Per Fingertipp erhalten Sie die schnellste Route von Ihrem Standort zur nächstgelegenen Botschaft oder zum nächstgelegenen Konsulat. Und das kann die App: Die App bietet unter anderem Informationen darüber, wo ein Visum, Impfungen und welche Währungen benötigt werden und ihr Inhalt ist auch im Ausland offline verfügbar. Roaming Gebühren werden nur fällig, wenn via GPS-Karten und Wegbeschreibungen zu Ämtern abgerufen werden. Die Anwendung bietet aktuelle Informationen über die Sicherheitslage in einzelnen Ländern, sowie die Situation bei Katastrophen und politischen Unruhen. Auch Tipps für Unfälle und Krankheiten sind abrufbar.

App-Download & Infos unter:
www.auslandsservice.at, www.bmeia.gv.at

VVT Sommerferien-Ticket 2013 ist da!

Auch diesen Sommer gibt es das VVT Sommerferien-Ticket für alle Kinder und Jugendliche bis einschließlich Jahrgang 1994. Ab sofort ist das Ticket bis zum 5. Juli im Vorverkauf um vergünstigte Euro 24,90 erhältlich, danach kostet es Euro 34,90. Wer früh zugreift, spart somit ganze Euro 10,-.
Das neue Sommerferien-Ticket 2013 gilt ab 6. Juli neun Wochen lang bis einschließlich 8. September im gesamten VVT-Netz auf allen Bussen, Tram- und Nahverkehrszugverbindungen sowie Nightlinern.
Das Ticket kann in allen regionalen Bussen und allen Kunden Centern von VVT, ÖBB und IVB gekauft werden.

VVT Smart Ride:
Fahrpläne zum Sommerferien-Ticket Smart Ride ist die gratis Fahrplan-App für iPhones und Android-Smartphones. Die App informiert über die Abfahrtszeiten der Züge, Busse und Trams aller Tiroler Verkehrsunternehmen. Die App zeigt alle Infos zu den Fußwegen von der Haustüre bis zur gewünschten Haltestelle. Mit Smart Ride findet man schnell und einfach zum Ziel. Erhältlich ist die App bei Google Play für Android und im Apple App Store für iPhone.

Das neue SchulPlus-Ticket: Ab Herbst wird das neue SchulPlus-Ticket für alle SchülerInnen und Lehrlinge um Euro 96,- angeboten. Dieses bietet ein Jahr lang umfassende Mobilität auf allen Bus-, Bahn- und Tramlinien in ganz Tirol.

Sommerferien-Ticket: Hinweis zur Ticket-Gültigkeit. Das Sommerferien-Ticket gilt nicht auf Fernverkehrszügen der ÖBB und DB sowie auf Fahrradzügen der ÖBB zwischen Lienz und Innichen.

Zulassungsschein als Scheckkarte

Fahrzeugbesitzer haben jetzt die Wahl: Statt des bekannten Papier-Zulassungsscheins jetzt den Zulassungsschein im praktischen Scheckkartenformat anfordern. Die Beantragung ist wie bisher bei Ihrem Versicherungsbetreuer oder persönlich bei jeder Zulassungsstelle Ihres Wohnsitzes möglich. Der Antrag kann im Zuge einer Fahrzeuganmeldung, einer Änderung und auch jederzeit bei laufender Zulassung gestellt werden. Der Scheckkartenzulassungsschein ist für eine Gebühr von Euro 19,80 erhältlich. Vorteile des Scheckkartenformates: sehr praktisches Format, genauso groß wie Ihr neuer Führerschein, platzsparend, sechsmal kleiner als der Papier-Zulassungsschein, passt daher besser in Ihre Geldbörse und bleibt nicht im Handschuhfach im Auto, modern und attraktiv, robust, fälschungssicher

Weitere Infos unter:
www.scheckkartenzulassungsschein.at

Neues vom Planungsverband westliches Mittelgebirge - Radwegkonzept Westliches Mittelgebirge:

Radwanderweg Nasses Tal: Im Rahmen des Radwegkonzeptes Westliches Mittelgebirge wurde als erstes die Anbindung der Dörfer des westlichen Mittelgebirges über das Nasse Tal an den Innradweg in Form einer einheitlichen Beschilderung umgesetzt (siehe auch Seite 20 dieser Ausgabe).Mountainbike-Route Axamer Tal: In weiterer Folge soll nun der Axamer Talweg als offizielle Mountainbike-Route ausgewiesen und beschildert werden. Diesbezüglich musste mit dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer (TVB) ein Übereinkommen abgeschlossen werden. Die Planungsverbands gemeinden und die Gemeinde Axams als Grundbesitzer sind durch diese Vereinbarung als Wegeigentümerin gänzlich von der Haftungsfrage entlassen. Ein Teilabschnitt des Axamer Tales befindet sich zudem auf Agrargemeinschaftsgrund. Deshalb musste die Agrargemeinschaft Axams unabhängig von der Gemeinde Axams ebenfalls einer Vereinbarung mit dem TVB zustimmen. Diese Zustimmung liegt auch bereits vor. So wird derzeit die Beschilderung für diese Mountainbike-Route ausgearbeitet. Die Schilder sollen noch heuer im Sommer angebracht werden. Mountainbike-Route

Weiter Möglichkeiten z.B der Auslosweg:
Auch der Auslosweg (von der Schafhütte über die Fritzenhütte bis zum Maurachsteig) würde sich optimal für eine Mountainbike-Route anbieten. Der Weg ist in Natura bereits vorhanden und müsste nur offiziell beschildert werden. Man hat mehrheitlich der Vereinbarung mit dem TVB zugestimmt (auch für den Teilbereich Brennach, welcher auch im Gemeindeeigentum der Gemeinde Axams liegt).In diesem Zusammenhang wird überlegt, die Strecke bis in die Kemater Alm weiterzuführen. Allerdings endet derzeit der Auslosweg (am Ende des Maurachsteiges) zwischen den Gemeindegrenzen Axams und Grinzens abrupt. Es gibt also noch keine durchgehende Wegverbindung in die Kemater Alm. Rund 150 Meter Wegstrecke fehlen. Zudem verlaufen die Wege höhenmäßig versetzt. Der TVB wäre aber interessiert, sich finanziell an der Zusammenführung der Wege zu beteiligen. Dazu müsste die Gemeinde Grinzens bzw. die Agrargemeinschaft Grinzens zustimmen. In Kürze werden diesbezügliche Gespräche bzw. Verhandlungen stattfinden. Der größere Abschnitt des Auslosweges auf Axamer Gemeindegebiet befindet sich auf Agrargemeinschaftsgrund. Daher muss auch die Agrargemeinschaft Axams einer Vereinbarung zustimmen. Bisher steht die Agrargemeinschaft Axams dieser Mountainbike-Route ablehnend gegenüber. Erst wenn die entsprechenden Beschlüsse aller Wegeigentümer vorliegen, kann in dieser Sache fortgesetzt werden. Ansonsten ist dieses Projekt vorerst auf Eis gelegt.

Die Axamer Lizum startet in den Sommer 2013!

Birgitzköpfllift Sommerbetrieb:

Wochenendbetrieb:
Samstag 15. Juni 2013 +
Samstag/Sonntag 29./30. Juni 2013
Täglich:
Ab Samstag 6. Juli bis Sonntag 8. September 2013
Wochenendbetrieb:
Samstag/Sonntag 14./15. + 21./22. + 28./29. September 2013
Gratiswanderbus zu den Öffnungszeiten der Axamer Lizum Bergbahnen.

Auf 60 km markierten Wanderwegen entfaltet die Axamer Lizum ihren sanften Reiz. Wandern entlang der beeindruckenden Kalkkögel. Entdecken Sie die Axamer Lizum und ihre Flora und Fauna und geniessen Sie die herrlichen Ausblicke auf das Tiroler Inntal und die Bergwelt rundum.

Beswingter Start in den Sommer.
Jazz und Fun am Birgitzköpflhaus.
Die Naturfreunde Innsbruck laden ein - 2 Bands unter freiem Himmel! Die UniBig-Band Innsbruck und die UniBigBand Freiburg. Das Konzert war bereits letztes Jahr ein voller Erfolg.
Samstag, 15. Juni 2013, 11.00 Uhr Birgitzköpflhaus. Lift ist in Betrieb!

Tarife DSL Birgitzköpfl	Erwachsene/Jugend/Senioren	Kinder, Jahrg. 2006 – 1998
Berg	EUR 8,-	EUR 5,50
Tal	EUR 8,-	EUR 5,50
Berg & Tal	EUR 14,-	EUR 8,-

ARCHITEKTUR
neubau - umbau - wohnbau
massiv- & holzbau
niedrigenergie
beratung - entwurf - planung
energieausweis - bauleitung
wir entwickeln mit ihnen gemeinsam ihren neuen lebensraum
architekt di (fh) andré umlauf
staatlich befugter und beeideter ziviltechniker
tanneben 20, 6181 sellrain
tel/fax: 05230/20506 · mobil: 0664/73650199
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com
web: www.au-architektur.com

Neues aus der Kinderkrippe LARI-FARI

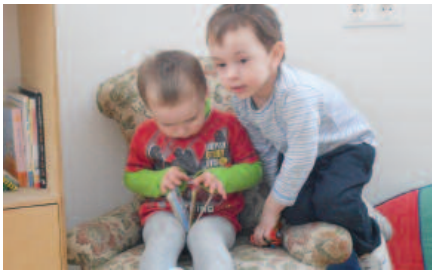
Ein ereignisreiches Kinderkrippenjahr geht für uns und die 20 Kinder, die bei uns waren, zu Ende. Wir bedanken uns bei ALLEN, die daran Teil gehabt haben!!

Es war ein gutes Jahr!

Wir hatten im neuen Kindergarten eine tolle Möglichkeit, die Zeit der Renovierung der Kinderkrippe zu überbrücken. Nun freuen wir uns aber auf ein bleibendes „Daheim“ und eigene Möbel für die Kinderkrippe!

Im Herbst 2013 können wir dann dank einer kindgerechten Ausstattung mit Küche und Ruheraum mit neuen Öffnungszeiten inklusive Mittagstisch starten:

Mo, Mi und Do von 7 bis 17.30 h und
Di und Fr von 7 bis 14 h.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeinde Grinzens, die uns bei der Ausstattung der Kinderkrippe finanziell so tatkräftig unterstützt hat und immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder hat! Wir bedanken uns außerdem bei allen wohlgesonnenen Unternehmen und Vereinen, die einen großen Anteil an den Spenden für unsere Möbel haben. Und ganz besonders sagen wir „DANKE“ an alle GrinzigerInnen und Grinziger, die so großzügig für unser neues „Zuhause“ gespendet haben.

Ab September 2013 wird das Team der Kinderkrippe verstärkt von:

Simone Haselwanter
… kommt aus Grinzens, ist 20 Jahre alt und ist Kindergarten- und Früherziehungspädagogin. Simone bringt Erfahrung aus zahlreichen Kinderkrippenpraktika sowie der Sommerbetreuung Grinzens und Axams mit. Sie wird an vier Tagen in der Woche in unserer Kinderkrippe arbeiten.

Lisanne Teunisse
… ist geboren in den Niederlanden und lebt seit 2008 in Natters. Lisanne ist 24 Jahre alt und im zweiten Jahr der berufsbegleitenden Ausbildung zur Sozialpädagogin in Stams. Sie hat als Aupair und in verschiedenen Praktika Erfahrung mit Kindern gesammelt. Lisanne wird an drei Nachmittagen in der Woche in unserer Kinderkrippe arbeiten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Simone und Lisanne und wünschen uns allen gemeinsam – Kindern, Eltern und Betreuerinnen – einen guten Neustart im September!!

Für das Kinderkrippen-Team:
Evi Holzmann, Susanne Marini,
Karina Perr und Simone Seifert

Kindergarten Grinzens

In unserem Kindergarten war wieder jede Menge los. Gemeinsam fuhren wir mit beiden Gruppen den Flughafen in Innsbruck besichtigen. Schon alleine die Busfahrt war ein Erlebnis, aber am Flughafen angekommen und eine SunExpress direkt berühren zu können, war eine Sensation. Das Highlight für unsere Kinder war aber das riesige Feuerwehrauto. Alle Kinder durften einmal eine Runde mitfahren. Danke an Stefan Wolf für diese nette Einladung und Danke auch an unsere Begleitpersonen Tanja Kastl, Daniela Wolf und Petra Weber.

Mit unseren **„Schulclubkindern“** verbrachten wir einen besonderen Nachmittag. Gemeinsam fuhren wir nach Innsbruck um dort ein Eis zu essen, anschließend besichtigten wir das Goldene Dachl und fuhren nachher gemeinsam zum Landesjugendtheater um das Kinderkonzert „Bluatschink“ zu besuchen. Es war ein echt spannender Tag voller Abenteuer. Nach Beendigung des Konzertes waren alle Kinder, aber auch wir Betreuer erschöpft, aber begeistert von diesem tollen Tag in Innsbruck.

Unser Projekt „Wald“ und unsere damit verbundene Waldwoche und Waldtage waren für die Kinder eine echte Bereicherung.
Nach unserem Spruch:
Wir freuen uns auf jeden Tag,
weil jeder in den Wald gehen mag.
Wir wollen spielen, klettern, uns bewegen.
Viel Spaß haben und jede Menge erleben.
wanderten wir gemeinsam vom Kindergarten Richtung Sportplatz.

Die Ideen im Wald sind natürlich vielfältig, je mehr Zapfen zur Verfügung standen, desto besser und lustiger waren die Spielmöglichkeiten. Mit Behältern zum Sammeln sprangen die Kinder durch den Wald. Auch Kübel und Schaufeln durften nicht fehlen, denn es musste ja der Goldschatz gefunden werden.

Ein Ast, der vom Baum hing wurde als Schaukel umfunktioniert. Ein Baumstumpf wurde zur Gleichgewichtsübung verwendet. Eine kleine Wiese zwischen den Bäumen wurde eine Höhle für Riesen und Zapfen verwandelten sich in Mäuse, die ein nettes Zuhause aus Moos und Ästen bekamen. Auch die Geburtstagsfeier von Petra wurde im Wald gefeiert.

Durch den wilden Sturm entdeckten die Kinder auch ein Vogelnest. Natürlich wurde dies genauer unter die Lupe genommen und mit in den Kindergarten getragen.

Zum Abschluss dieser Woche gingen wir noch auf Bärensuche. Jeder Baum musste berührt werden, in jedes noch so kleine Loch im Dickicht mussten wir hineinkriechen, jeden Hügel hinaufklettern, bis wir sie endlich fanden - unsere Bären. Sie hingen frech auf einem Baum und schmeckten echt lecker - diese Gummi Bären.

Auch bei der Einweihung der Kneipp- Anlage in Axams waren wir mit einigen Kindern des Kindergartens vertreten und sangen gemeinsam mit anderen Gruppen ein Kneipp- Lied und tanzten noch einen Tanz zum Thema Lebensfreude. Und an den Gesichtern der Kinder kann man deutlich sehen, dass diese immer spürbar ist.

Wie man sieht, ist es bei uns nie langweilig und alle Kinder, aber auch wir Pädagogen genießen diese Zeit sehr und freuen uns immer wieder was der nächste Tag wohl bringen mag. So neigt sich ein tolles Kindergartenjahr mit vielen spannenden Erlebnissen dem Ende zu und wir können es jetzt kaum noch erwarten in unsere neuen Gruppenräume siedeln zu können.

Hiermit bedanke ich mich bei meinem tollen Team, bei allen Eltern, Lehrern, Betreuern aus der Kinderkrippe und natürlich auch bei Bürgermeister Toni und allen Gemeindebediensteten für dieses tolle Jahr und für die gemeinsame Zusammenarbeit zum Wohl der Grinziger Kinder.

Das Kindergartenteam

Erstkommunion Grinzens 2013

Die Erstkommunionkinder und ihre Familien bedanken sich ganz herzlich bei der Gemeinde Grinzens für das Erstkommunionsgeschenk und die Agape, sowie bei den Eltern der 4. Klasse für die wunderschön gedeckten Tafeln im Gemeindesaal, das erstklassige Service, die guten Kuchen und den Kaffee!!

Fotos: Foto Wolfgang Lackner

Nathalie Bucher, Angelina Egger, Jakob Kapferer, Valentina Malleier, Peter Marini, Marie-Christine Nagl, Nando Nianias, Anna Schaffenrath, Anna Schröcksnadel, Mia Seifert, Florian Urthaler, Marco Weber, Noah Wiestner, Jana Wörndle, David Zenleser

Wir begleiten euch beim Abenteuer Lesen

BÜCHEREI GRINZENS

Die Bücherei Grinzens geht nicht in die Sommerpause. Schließlich ist es gerade die Urlaubszeit, in der wir Muse finden, uns in ein Buch zu vertiefen. Da aber auch einige von uns auf Urlaub sind, bleibt die Bücherei in der Zeit vom **08.07.2013 bis 30.08.2013 nur mittwochs von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet.** Ab 04.09.2013 sind wir dann wieder am Mittwoch und Freitag zu den üblichen Zeiten für euch da.

Im Sommer gibt es für Kinder & Jugendliche von 6 bis 14 Jahren die Aktion **"Sommer-Leseclub 2013",** an der sich auch die Bücherei Grinzens beteiligt. Leiht man sich in der Bücherei ein Buch aus, bekommt man einen Lesepass, in dem alle ausgeliehenen Bücher eingetragen werden. Für jedes gelesene Buch erhält man als Bestätigung einen Stempel. Wenn man drei oder mehr Bücher gelesen und im Lesepass eingetragen hat, wird man am Ende der Aktion zu einer Kinderbuch-Lesung mit einem/r KinderbuchautorIn in eine der Tyrolia Filialen eingeladen. Mehr dazu erfährst du in der Bücherei oder auf www.kids.tyrolia.at/sommerleseclub.html.

Kindern die Welt der Bücher näher zu bringen und die Bücher zu ihren Freunden zu machen, ist eines der Hauptanliegen der Bücherei Grinzens. Das beginnt schon mit den Schulclubkindern, das sind jene Kinder, die das letzte Jahr den Kindergarten besuchen. Sie lernen die Bücherei an vier Vormittagen spielerisch kennen und bekommen zum Abschluss einen Bücherei-Führerschein. So manches Kind fiebert auf dieses Dokument ebenso hin, wie auf den Radl-Führerschein. So sagte eine kleine Grinzigerin bei einem Besuch mit ihrer Mama in der Bücherei: „Nächstes Jahr bin ich auch ein Schulclubkind, dann bekomme ich endlich den Büchereiführerschein."

Gefreut haben wir uns auch über den Besuch aller vier Volksschulklassen, die mit ihren Lehrerinnen bei uns vorbeigeschaut haben. Es ist sehr schön, dass die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Bücherei so gut funktioniert. So haben etwa die Viertklässler Bücher ausgeliehen und darüber ein Referat in der Schule gehalten.

Unter dem Motto **„Mit Büchern wachsen"** stand auch heuer wieder der Buchstart. Alle Kinder, die im vergangenen Jahr in Grinzens auf die Welt gekommen sind, waren Ende Mai mit ihren Eltern und Geschwistern in die Bücherei eingeladen. Die Familien konnten sich das erste Buchpaket für ihr Kind abholen, eine bunt bedruckte Stofftasche, gefüllt mit drei Bilderbüchern und einer Leselatte, die in die Welt der Sprache und Fantasie begleitet. Mittlerweile gibt es „Buchstart" in über 20 Ländern und dank der Unterstützung durch die Gemeinde auch in Grinzens. Die Familien hatten Gelegenheit, sich bei Kaffe und Kuchen auszutauschen und auch schon ein wenig in den Büchern zu schmökern.

Ein Glück, dass es uns bei unseren vielen Aktivitäten nicht an Frauen, die anpacken, fehlt. Männer haben sich leider noch keine zu uns verirrt. Unser Büchereiteam hat sich vergrößert: Elisabeth Oberhofer wird bei uns mitarbeiten. Auch sonst gibt es in der Bücherei viel Neues, wir haben wieder Bücher, DVDs und Spiele eingekauft.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde für das neue Bücherregal das schon sehr dringend benötigt wird.

Den Sommer werden wir auch dafür nützen, uns wieder eine tolle Veranstaltung für „Grinzens liest" auszudenken.
Ihr dürft gespannt sein.

Astrid

Eröffnungsfeier

Am 25. Mai 2013 wurde die erste barrierefreie Kneippanlage in Tirol mit einer Feier für Jung und Alt bei gutem Wetter eröffnet.
Nachdem unser Verbandsobmann, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter, Herr Rudolf Nagl, die vielen anwesenden Besucherinnen und Besucher begrüßt hatte, weihte unser Hochwürden, Herr Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger, den Naherholungspark ein und segnete den Hl. Sebastian, der in der Mitte der Kneippanlage thront. Diese Statue wurde vom Axamer Künstler Hans-Peter Brandstätter geschnitzt.
Anschließend erzählte Frau Gerti Mellitzer, Landesvorsitzende des Kneippbundes Tirol, Wissenswertes über das Kneippen.
Dann präsentieren die Kindergärten der Verbandsgemeinden gemeinsam mit der Musikhauptschule unter der Leitung von Frau Helga Turik das Tröpfchenlied.
Als nächster Programmpunkt wurde vom Kindergarten Lizumstraße unter der Federführung von Frau Ingrid Stahl und Frau Barbara Kofler das sogenannte Kreisspiel aufgeführt, in dem die fünf Säulen der Gesundheit nach Sebastian Kneipp beschrieben werden.
Anschließend zeigte der Kindergarten Grinzens unter der Leitung von Frau Conny Gastl den Kneipptanz.
Danach eröffneten die Kindergärten ihre Stände, wo Kleinigkeiten zum Essen und Trinken sowie Selbstgebasteltes angeboten wurden. Auch der Kameradschaftsbund Axams sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Der Schülerhort bot eine Mal- und Schminkstation an, die von vielen Kindern besucht wurde und viel Freude bereitete.
Das Besondere an dieser Kneippanlage ist, dass diese auch für Menschen mit Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen mit Rollstuhl oder Rollator genutzt werden kann. Die Anlage liegt direkt neben dem Kinderspielplatz und ist für Jung und Alt öffentlich und kostenlos zugänglich.
Damit ist sie nicht nur ein attraktives Angebot für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, sondern auch eine Begegnungsstätte der Generationen.
Außerdem steht dieser Park den Feriengästen der Tourismusregion zur Verfügung.
Finanzielle Unterstützung erhielten wir durch verschiedene Vereine, wie dem Seniorenzentrum Axams, dem Kameradschaftsbund Axams, dem Obst- und Gartenbauverein Axams und der Frauenbewegung Axams, bei denen ich mich hiermit noch einmal für ihre großzügigen Spenden bedanken möchte.
Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kindern, Schülerinnen und Schülern, den verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern, Kindergärtnerinnen, Eltern, sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement! Ihr Beitrag hat ganz wesentlich zum Gelingen dieses Festes beigetragen!

Mag. Bernhard Reitinger,
Heimleiter Haus Sebastian Axams

Fotos: Matthias Riedl

Die Segnung der neuen Anlage übernahm Herrn Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger.

Auf dieser Bronzetafel sind die Gönner und Förderer der Parkanlage verewigt.

Der vom Axamer Künstler Hans-Peter Brandstätter gefertigte Hl. Sebastian thront inmitten des Kneippbeckens.

Zahlreiche BesucherInnen wohnten der Einweihungsfeier bei.

Bgm. Alois Oberdanner und Bgm. Rudolf Nagl trotzten der Kälte.

25 Jahre Musikkapelle Grinzens und Pavilloneinweihung

Quelle:
Artikel der Axamer Zeitung
Ausgabe NR. 3 August/September 1980

Unter dem Ehrenschutz von Bezirkshauptmann Herrn Dr. Günter Sterzinger, Bezirksobmann Sepp Thumer und Bürgermeister Karl Gasser feierte die Musikkapelle Grinzens von 27. bis 29. Juni 1980 ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum.

Das Musikfest begann am Abend des 27. Juni mit dem gemeinsamen Einzug der Jubelkapelle und der Gastkapelle Polch aus dem Moselland zum Musikpavillon.

Die Grinzner Musikkapelle beim Einmarsch.
Stabführer Robert Abenthung und die Marketenderinnen Christine Wegscheider, Petra Kastl und Andrea Abenthung

Der Musikpavillon wurde zum größten Teil von den Musikanten und einigen freiwilligen Helfern in ungefähr 2000 Arbeitsstunden errichtet. Die gesamte Planung und die Bauleitung lagen in den bewährten Händen ihres Musikkameraden Ludwig Wegscheider. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister und Obmann Karl Gasser erfolgte eine hervorragend dargebotene musikalische Kostprobe des Musikvereines Polch unter der Leitung von Kapellmeister Helmut Nolinski.

Einzug zum Pavillon.
Ganz links: Walter Leitner, Hans Goisauf
Rechts: kleiner Junge im Vordergrund Martin Holzknecht (Post), der kleine Junge dahinter Martin Brecher (Pafnitzer)

Am Sonntag, den 29. Juni (Peter und Paul) war dann der große Festtag. Bei nicht besonders freundlichem Wetter versammelten sich trotzdem eine große Menge Festteilnehmer auf der „Kohlstatt." Es waren dies unter anderem die Jubelkapelle, die Gastkapelle Polch, die Schützenkompanie Grinzens, die Feuerwehr Grinzens, die Musikkapellen Axams und Sellrain, sowie zahlreiche Ehrengäste.

Es folgte ein feierlicher Einzug aller Formationen und Festteilnehmer zum Musikpavillon, wo anschließend Ehrenmitglied Hochwürden Herr Prof. Adalbert Mumelter die Heilige Messe zelebrierte.

Der Einmarsch der Grinziger Schützenkompanie.
Marketenderinnen Annemarie Holzknecht und Anita Jordan, Schützenhauptmann Josef Holzknecht

Die musikalische Gestaltung wurde von der Jubelkapelle unter Kapellmeister Klaus Apperl durchgeführt. Prof. Mumelter hob in seiner Festpredigt die besondere Bedeutung der Musikkapelle als richtungsweisende Gemeinschaft für den einzelnen hervor. Bürgermeister und Obmann Karl Gasser dankte dem Seelsorger Ehrenmitglied Professor Adalbert Mumelter für die Segnung des Musikpavillons und begrüßte anschließend eine Reihe von Gästen: Den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft OAR Franz Thaler, den Bezirksobmann Sepp Thumer, den Bezirksjugendreferenten Hermann Jäger, die Ehrenmitglieder Karl Gasser sen. und Prof. Mumelter, den Volksschuldirektor Otto Feneberg, die Bürgermeister Anton Kirchmair (Birgitz) und Michael Pfurtscheller (Natters) den Vizebürgermeister Anton Haselwanter und GR Willi Marx. Weiteres den Musikverein Polch, die Musikkapellen Axams und Sellrain, die Schützenkompanie Grinzens unter Hauptmann Josef Holzknecht und die Freiwillige Feuerwehr unter Kommandant Franz Abenthung.

Bezirksobmann Sepp Thumer überbrachte die Glückwünsche des Bezirksverbandes und überreichte dem Ehrenobmann Karl Gasser sen. für 60-jährige Treue zur Musik die Goldene Medaille des Landesverbandes.

Bürgermeister Karl Gasser überreichte dem Altbürgermeister Peter-Paul Hörtnagl die Ehrenurkunde, wonach er mit einstimmigem Beschluss der Vollversammlung von 10. Juni zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Nach der Ehrung der Gründungsmitglieder Josef Wegscheider, Karl Gasser sen., Josef Kastl, Ludwig Wegscheider, Roman Kastl, Herbert Prantner und Karl Kastl, wurden an die Jungmusikanten die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber überreicht.

Überreichung der Leistungsabzeichen
durch den Landesjugendreferenten Hermann Jäger, Bgm. und Obmann Karl Gasser jun. und Bezirksobmann Sepp Thumer
***Silber** für Luis Bucher und Hans-Peter Kapferer*
***Bronze** für Klaus und Ernst Wegscheider*

Schließlich schilderte Ehrenkapellmeister Josef Wegscheider die Entstehung und den Werdegang der Musikkapelle. Ihre Notwendigkeit für kirchliche oder weltliche Veranstaltungen wurde erstmals im Jahre **1954,** als die neue Kirche durch Bischof Dr. Paulus Rusch

geweiht wurde, erkannt. Noch im selben Jahr wurde ein aus **17 Musikanten** bestehender Klangkörper zusammengestellt, der im Oktober zum ersten Mal in Zivilkleidung ausrückte. Die Musikkapelle war somit ins Leben gerufen, Obmann Karl Gasser sen. und Kapellmeister Josef Wegscheider.
Nach der Schilderung über die Musikkapelle Grinzens folgten die Konzerte der Musikkapellen Axams unter Professor Erich Giuliani und Sellrain unter Franz Kapferer, die für ihre musikalischen Darbietungen mit bemerkenswertem Beifall bedacht wurden. Am Nachmittag gab sich noch einmal der Musikverein Polch unter der Leitung von Kapellmeister Nolinski für ein zweistündiges Konzert die Ehre. Nolinski ließ zum Finale blasen und forderte die Axamer, Sellrainer und die Grinzner Musikanten auf, beim MV Polch mitzuspielen. In kürzester Zeit war das Polcher Orchester mit „Grün-Rot-und Blaujacken“ besetzt. Nach einigen musikalischen „Zugaben“ wurde das Monsterkonzert mit dem Marsch „Wohl ist die Welt groß und weit….“ beendet. Mit Tanz und Unterhaltung unter den Klängen der Tanzkapelle „Roßkogl Echo“ klang die Feier des Tages aus.

Text aus der damaligen Festschrift:

Am **8. Jänner 1977** hat die Generalversammlung beschlossen, auf dem von der Gemeinde Grinzens zur Verfügung gestellten Areal, einen Musikpavillon mit Probelokal zu errichten.

Die Aushubarbeiten für das Kellergeschoß erfolgten am **17. September 1977** und am **29. Oktober** des gleichen Jahres um 12 Uhr Mittag wurde die Kellerdecke fertiggestellt.
Am **13. März 1978** wurden neuerlich die Bauarbeiten aufgenommen, sodass am **11. Juni 1978** der Pavillon fertig gestellt werden konnte.

Das erste Konzert im neu errichteten Pavillon fand am **23. Juni 1978** statt. Das im Kellergeschoß befindliche Probelokal wurde im Jahre **1979** ausgebaut, die erste Probe fand am **14. September** des selbigen Jahres statt.

Musikkapelle Grinzens am 25. Mai 1978

1.Reihe von links nach rechts: Luis Bucher, Hans-Peter Kapferer jun., Franz Kofler, Roman Kastl, Marlene Wegscheider, Prof. Adalbert Mumelter, Edith Kastl, Robert Abenthung, Herta Vindl, Klaus Apperl, Andrea Abenthung, Hans-Peter Kapferer sen., Reinhard Hörtnagl;
2. Reihe: Konrad Trojer, Herbert Prantner, Leopold Kofler, Toni Bucher, Josef Holzknecht jun., Karl Kastl, Heinrich Nagel, Luis Oberdanner, Gerhard Gasser, Toni Hörtnagl, Josef Kastl, Ludwig Wegscheider, Christian Abenthung;
3. Reihe: Edi Schiestl, Bruno Resi, Christian Prantner, Gerhard Leitner, Hannes Stöckl, Klaus Wegscheider, Brigitte Kastl, Heinz Frick, Günther Holzknecht, Otto Brecher;
4.Reihe: Karl Gasser sen., Fritz Holzknecht, Karl Gasser jun., Otmar Kastl, Luis Wegscheider, Arthur Holzknecht;
Trommelzieher: Robert Schmölzer

***Die erste Musikprobe**:*
Bruno Resi, Klaus Apperl, Konrad Trojer, Otmar Kastl, Otto Brecher, Luis Bucher, Hans-Peter Kapferer jun., Heinrich Nagl, Roman Kastl, Karl Gasser jun., Ludwig Wegscheider, Heinz Frick, Karl Kastl

Klaus Wegscheider, Hannes Stöckl, Josef Kastl, Gerhard Gasser, Ludwig Wegscheider

Karl Kastl, Heinrich Nagl, Luis Oberdanner, Toni Bucher (unser jetziger Bürgermeister) und sein Bruder Herbert Bucher Dahinter: Bruno Resi, Eugen Kofler und Gerhard Leitner

Der Musikpavillon wurde zum größten Teil von den Musikanten und einigen freiwilligen Helfern in ungefähr 2000 Arbeitsstunden errichtet, die Baukosten wurden daher landesweit unterschritten. Die gesamte Planung und Bauleitung lag in den bewährten Händen unseres Musikkameraden Fachlehrers Ludwig Wegscheider.

Bezirksblatt Innsbruck-Land Nummer 7 / Juli 1980

Mit sorgenvollen Blicken zum Himmel sah man zu Peter und Paul (29.Juni) in Grinzens dem Fest der Musikkapelle, die den 25jährigen Bestand und die Segnung des Musikpavillons feierte, entgegen. Das Ehrenmitglied der Musikkapelle, Pfarrer Prof. Adalbert Mumelter, zelebrierte die Heilige Messe und dankte in seiner Ansprache der Musikkapelle im Namen der Pfarre für seinen Einsatz im Dienst von Pfarre und Gemeinde. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte die von Kapellmeister Klaus Apperl dirigierte Musikkapelle.

Feierlicher Gottesdienst im neuen Musikpavillon

Mit dem Marsch „Unter dem Doppeladler“ leitete die Musikkapelle zum weltlichen Teil der Feier über. Der Bürgermeister und Obmann Karl Gasser dankte dem Seelsorger und begrüßte die Gäste, die zum Fest gekommen waren. Es waren dies unter anderem die Musikkapellen von Axams und Sellrain, der Musikverein Polch, die Schützenkompanie von Grinzens mit Hauptmann Holzknecht, eine Fahnenabordnung der Feuerwehr mit Kommandant Franz Abenthung, die Bürgermeister Michael Pfurtscheller (Natters) und Anton Kirchmair (Birgitz), der Bezirksobmann Sepp Thumer, der Jugendreferent des Bezirksverbandes und Kapellmeister Hermann Jäger, die Ehrenmitglieder Josef Wegscheider und Karl Gasser sen. und der Volkschuldirektor Otto Feneberg. Nachdem Bezirksobmann Thumer gratuliert hatte, verlieh er dem Ehrenmitglied Karl Gasser sen. für 60.jährige Musiktreue die Goldene Medaille des Landesverbandes. Mit großem Applaus wurde die Mitteilung des Obmannes Karl Gasser aufgenommen, dass die Musikkapelle dem Altbürgermeister Peter-Paul Hörtnagl mit einstimmigem Beschluss vom 10. Juni die Ehrenmitgliedschaft verliehen hat. Diese Auszeichnung erfolgte, obwohl die von Peter-Paul Hörtnagl verwaltete Gemeinde nach seinen eigenen Worten nur 100.000 Schilling für den Musikpavillon geopfert hat. Der Altbürgermeister dankte daher allen, die um Gotteslohn beim Bau des Pavillons mit Probelokal in rund 2000 Arbeitsstunden mitgeholfen haben. Nach der Ehrung von sieben Gründungsmitgliedern und der Überreichung der Leistungsabzeichen an Jungmusikanten sprachen noch Ehrenkapellmeister Josef Wegscheider und der Leiter des Musikvereines Polch, Helmut Nolinski.

Aus dem Vereinsgeschehen:

30. 10. 1954	Erstes Ausrücken - zum 50. Geburtstag von Bgm. Franz Leitner
1955	Erstes Ausrücken in Uniform – am Weißen Sonntag zur Erstkommunion
1956	Erstmalige Teilnahme an einem Bezirksmusikfest – Birgitz
14. 10. 1956	Grinzens wird Pfarrvikariat – musikalische Gestaltung
17. 3. 1957	Musikalische Gestaltung bei der ersten Jungbürgerfeier in Grinzens
18. 5. 1958	Trachtenweihe und Weihe der Schützenfahne
25. 1. 1959	Bgm. Franz Leitner wird zum Ehrenbürger ernannt
13. 9. 1959	Teilnahme am Landesfestzug – 150 Jahre Andreas Hofer
1962	Erstes Bezirksmusik – und Schützenfest in Grinzens
1963	Instrumentenweihe - Neuinstrumentierung auf Normalstimmung
1971	Weihe des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr
16. 7. 1972	Verleihung der Ehrenringe der Gemeinde an den Ehrenkapellmeister Josef Wegscheider und Ehrenobmann Karl Gasser
14. 10. 1973	Teilnahme am Südtiroler Trachtenfest in Meran
11. 11. 1973	Mitwirkung bei der Gemeindewappenverleihung
21. 7. 1974	Schützenbataillonsfest in Grinzens
4. 8. 1974	Konzert vor dem Dom in Brixen
15. 8. 1975	Konzert vor dem Dom in Brixen
8. 2. 1976	Empfang des Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirschläger, der Landeshauptleute Eduard Wallnöfer und Andreas Maurer am Adelshof Olympiade – Abfahrtslauf der Damen
4. 7. 1976	Einweihung der neu errichteten Mooskapelle
9. 7. 1976	Fahrt zum Schützenfest nach Altena, Westfalen
15. 8. 1976	Einweihung der renovierten Bichlkapelle
29. 8. 1976	Teilnahme an der Fahnenweihe der FFW Feuerwehr
18. 9. 1977	Teilnahme am Landesmusikfest in Innsbruck
29. 4. 1978	Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde an EM Prof. Adalbert Mumelter
9. 7. 1978	Durchführung des 28. Bezirksmusikfest in Grinzens
16. 7. 1978	Fahrzeugweihe der FFW Feuerwehr
17. 8. 1979	Fahrt zum Musikfest in Polch / Mosel

In der selbigen Zeitung:

Wir gratulieren:

Unser Glückwunsch gilt weiters dem **Altbürgermeister von Grinzens, Peter-Paul Hörtnagl,** der am Sonntag, den 3. August, das 50. Lebensjahr vollendet. Nach dem Tod des Ehrenbürgers Franz Leitner übernahm das Geburtstagskind am **18. April 1966** die Verantwortung für seine Heimatgemeinde. Seine kostspieligsten Werke liegen allerdings unter der Erde; es waren dies die Kanalisation und Wasserleitung. Sichtbar sind das neue Gemeindezentrum und die Kläranlage. Wir wünschen dem verdienten Jubilar viele gesunde Jahre und die Erhaltung des klaren Blickes für alle politischen Ereignisse und Probleme.

Kurzchronik des Singkreis Grinzens

Im Herbst 1983 fanden sich ca. 20 sangesfreudige Frauen und Männer aus Grinzens zusammen, um einen Chor zu gründen. Roswitha Haselwanter übernahm schon bald die Leitung des Chores, der sich Singkreis Grinzens nannte.
In den 30 Jahren des Bestehens gab es viele Höhepunkte. Mit Freude erinnern wir uns an Chorausflüge nach Regensburg, Verona, an das internationale Chortreffen in Freiburg, an den zweitägigen Ausflug nach Kärnten, wo wir beim Vorstellungskonzert der Chöre und beim anschließenden Gasslsingen mitwirkten, an die wunderschönen Ausflüge an den Bodensee und nach Schwabach. Unsere jährlichen Ausflüge verbinden wir immer mit einem Gesangsauftritt, wie den Konzerten in Kuchl, Bretten, Nürtingen, oder Messgestaltungen in der Wachau, in Südtirol, und in Madonna della Corona. Unvergessen bleibt uns auch die Teilnahme am Adventsingen im Wiener Rathaus.
In der Heimatgemeinde werden Konzerte und der GRINZIGER ADVENT abgehalten. In den letzten Jahren ist die Messgestaltung an Feiertagen zu unserer Hauptaufgabe geworden. So wird zum Beispiel das Kirchenpatrozinium am 13. Juni jeden Jahres gesanglich umrahmt und die anschließende Agape vom Singkreis vorbereitet, um im Zuge dieses Festtages die verdienten Mitglieder zu ehren. Besonders freut sich der Singkreis über Einladungen zu Veranstaltungen befreundeter Chöre. In den 30 Jahren des Bestehens haben die SängerInnen ca. 1200 Proben und 450 Auftritte absolviert. Dabei kommt die Geselligkeit nicht zu kurz.
Der Gesangsverein wirkte auch bei mehr als zwanzig Freilichtaufführungen der Sendersbühne Grinzens mit, die mit großem Erfolg 2006 die „Passion Grinzens“ und 2007 die „Tiroler Freiheit“ gespielt hat.
Das heurige Jubiläumsjahr feiern wir mit verschiedenen Anlässen. Ein Höhepunkt war gleich im Jänner die Mitwirkung beim ORF-Radiogottesdienst gemeinsam mit einer Instrumental- und einer Bläsergruppe der Musikkapelle. Am 8. Juni fand im Gemeindesaal das Jubiläumskonzert statt. Am 13. Juni gestalteten wir wieder den Gottesdienst zum Kirchenpatrozinium mit und anschließend luden wir alle zur Agape am Kirchplatz ein. Wir besuchten auch das Kranzlsingen in Reith am 23. Juni, bei dem der Gesangsverein Reith ebenfalls sein 30jähriges Jubiläum feierte. Und natürlich darf ein Ausflug im Jubiläumsjahr nicht fehlen.
Die Sängerinnen und Sänger waren in den 30

Jahren sehr bemüht, ihr gesangliches Können laufend zu verbessern. Neben der Probenarbeit und den zahlreichen Auftritten sind aber Harmonie, gegenseitige Wertschätzung und Freundschaft ein wesentlicher Faktor geblieben. Wir haben immer wieder erlebt, dass wir nicht nur miteinander feiern und lustig sein können, sondern dass die Gemeinschaft auch über schwere, traurige Zeiten hinweg tragen kann.
Der kulturelle und moralische Wert, den jeder einzelne über die Jahre durch seine individuelle und liebevolle Persönlichkeit in den Singkreis eingebracht hat, ist nicht abzuschätzen, sondern nur fühlbar für den, der mit dabei ist. Darum ist jeder Sängerin, jedem Sänger und Vorstandsmitglied großer Dank auszusprechen für ihr achtsames Handeln und Bemühen. Danken wollen wir zu diesem Anlass auch den unterstützenden Mitgliedern, die uns nicht nur finanziell, sondern auch mit ihrem Wohlwollen, mit ihrer Freude und Begeisterung unterstützen, sowie der Gemeindeführung für das Probelokal und die jährliche Subvention.

Roswitha Haselwanter
Jasmina Hofer

Scheckübergabe an die Kinderkrippe Lari-Fari

Im Zuge des Umbaus des Gemeindezentrums bekommt die Kinderkrippe Lari-Fari neue Räumlichkeiten. Für die Finanzierung der Einrichtung und der Spielgeräte bat Obfrau Susanne Marini deshalb die Grinziger Vereine um Spenden.
Die Mitglieder des Singkreises spendeten großzügig. Die gespendete Summe wurde aus der Chorkassa verdoppelt und so konnte Susanne Marini vor kurzer Zeit eine Spende von 500,– Euro entgegennehmen.

1983

1984

1985

1986

1990

1992

1993

1994

2000

2001

2006

2007

2011

2010

Singkreis
Grinzens

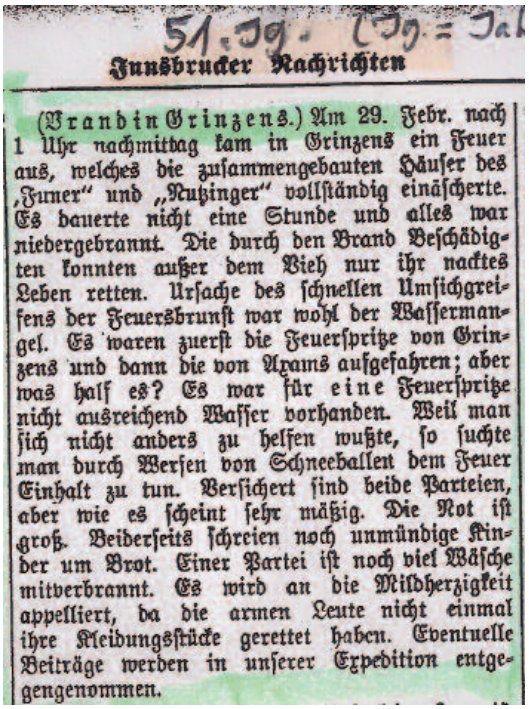
30 JAHRE

Einst und Jetzt – „Funer“ – Familie Nagl

Brand in Grinzens

Innsbrucker Nachrichten Nr. 50 Seite 4
Mittwoch, den 2. März 1904

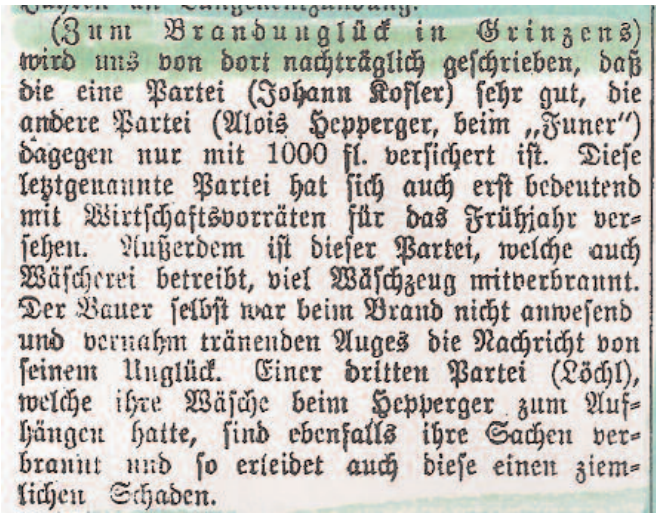
Am **29. Februar** nach 1 Uhr Nachmittag kam in Grinzens ein Feuer aus, welches die zusammengebauten Häuser des „Funer“ und „Rutzinger“ vollständig einäscherte. Es dauerte nicht eine Stunde und alles war niedergebrannt. Die durch den Brand Beschädigten konnten außer dem Vieh nur ihr nacktes Leben retten. Ursache des schnellen Umsichgreifens der Feuersbrunst war wohl der Wassermangel. Es waren zuerst die Feuerspritze von Grinzens und dann die von Axams aufgefahren; aber was half es? Es war für eine Feuerspritze nicht ausreichend Wasser vorhanden. Weil man sich nicht anders zu helfen wusste, so suchte man durch Werfen von Schneeballen dem Feuer Einhalt zu tun. Versichert sind beide Parteien aber wie es scheint sehr mäßig. Die Not ist groß. Beiderseits schreien noch unmündige Kinder um Brot. Einer Partei ist noch viel Wäsche mitverbrannt. Es wird an die Mildherzigkeit appelliert, da die armen Leute nicht einmal ihre Kleidungsstücke gerettet haben. Eventuelle Beiträge werden in unserer Expedition entgegengenommen.



51. Jg. (Jg. = Ja

Innsbrucker Nachrichten

(Brand in Grinzens.) Am 29. Febr. nach 1 Uhr nachmittag kam in Grinzens ein Feuer aus, welches die zusammengebauten Häuser des „Funer“ und „Rutzinger“ vollständig einäscherte. Es dauerte nicht eine Stunde und alles war niedergebrannt. Die durch den Brand Beschädigten konnten außer dem Vieh nur ihr nacktes Leben retten. Ursache des schnellen Umsichgreifens der Feuersbrunst war wohl der Wassermangel. Es waren zuerst die Feuerspritze von Grinzens und dann die von Axams aufgefahren; aber was half es? Es war für eine Feuerspritze nicht ausreichend Wasser vorhanden. Weil man sich nicht anders zu helfen wußte, so suchte man durch Werfen von Schneeballen dem Feuer Einhalt zu tun. Versichert sind beide Parteien, aber wie es scheint sehr mäßig. Die Not ist groß. Beiderseits schreien noch unmündige Kinder um Brot. Einer Partei ist noch viel Wäsche mitverbrannt. Es wird an die Mildherzigkeit appelliert, da die armen Leute nicht einmal ihre Kleidungsstücke gerettet haben. Eventuelle Beiträge werden in unserer Expedition entgegengenommen.



(Zum Brandunglück in Grinzens) wird uns von dort nachträglich geschrieben, daß die eine Partei (Johann Kofler) sehr gut, die andere Partei (Alois Hepperger, beim „Funer“) dagegen nur mit 1000 fl. versichert ist. Diese letztgenannte Partei hat sich auch erst bedeutend mit Wirtschaftsvorräten für das Frühjahr versehen. Außerdem ist dieser Partei, welche auch Wäscherei betreibt, viel Wäschzeug mitverbrannt. Der Bauer selbst war beim Brand nicht anwesend und vernahm tränenden Auges die Nachricht von seinem Unglück. Einer dritten Partei (Löchl), welche ihre Wäsche beim Hepperger zum Aufhängen hatte, sind ebenfalls ihre Sachen verbrannt und so erleidet auch diese einen ziemlichen Schaden.

Innsbrucker Nachrichten Nr. 53 Seite 5
Samstag, den 5. März 1904

Zum Brandunglück in Grinzens wird uns von dort nachträglich geschrieben, dass die eine Partei (Johann Kofler) sehr gut, die andere Partei (Alois Hepperger, beim „Funer“) dagegen nur mit 1000fl versichert ist. Diese letztgenannte Partei hat sich auch erst bedeutend mit Wirtschaftsvorräten für das Frühjahr versehen. Außerdem ist dieser Partei, welche auch Wäscherei betreibt, viel Wäschzeug mitverbrannt. Der Bauer selbst war beim Brand nicht anwesend und vernahm tränenden Auges die Nachricht von seinem Unglück. Einer dritten Partei (Löchl) welche ihre Wäsche beim Hepperger zum Aufhängen hatte, sind ebenfalls ihre Sachen verbrannt und so erleidet auch diese einen ziemlichen Schaden.

Ursprünglich „Lutziger“ war 1886 im Besitz von Alois Hepperger. 1901 übernimmt die Gemeinde das Anwesen, das 1904 abbrennt. Der Hof kommt 1917 in den Besitz der Familie Marx. Die heutigen Besitzer sind Sepp und Loni Nagl.

Veranstaltungskalender

Juli

05. 07. – Schützenkompanie
07. 07. Bataillonsschützenfest
12.07. Musikkapelle
Bezirksmusikfest Mutters
13.07. Feuerwehr
Abschnittswettbewerb
28.07. Schützenkompanie
Figl-Messe

August

13.08. Obst- und Gartenbauverein
Kranzlbinden
15.08. Pfarre – Hoher-Frauentag-Prozession
15.08. Musikkapelle
Frühschoppen, Sportcafe

September

06.09. Musikkapelle
Platzkonzert, Pavillon
07.09. Fußballverein
Dorfturnier, Sportplatz
21.09. WSV-Jubiläumsveranstaltung
50 Jahre Wintersportverein
22.09. Wir Grinzner Frauen
Kinderfest
22.09. Gemeindeveranstaltung
Einweihung Gemeinde- und
Kindergartenzubau
29.09. Nationalratswahlen

Oktober

04.10. Jungbauern
Jahreshauptversammlung
06.10. Pfarre
Erntedankprozession + Fest
19.10. Feuerwehrball

Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen siehe Gemeinde-Homepage: www.grinzens.tirol.gv.at

Gratulation zum Meisterbrief

BM Toni Bucher gratuliert den beiden Neu-Meistern: Ramona Happ und Richard Engl

Runde Geburtstage

80. Geburtstag: Josef Holzknecht

Hochzeitsjubliläen

50. Hochzeitstag: Goldene Hochzeit
Rosa und Heinrich Jordan

Gestorben sind:

24. 03. 2013: **Wallnöfer Ingrid**
26. 03. 2013: **Engl Adolf**
07. 05. 2013: **Prantner Rosa**

QR-Code des „Grinzigers“

DieserCode ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“. So sind Sie noch Top aktueller informiert, was sich in unserer Gemeinde abspielt.
Unterstützte Handys: iPhone, Android, Symbian, Blackberry und viele weitere.

Wallfahrt des ANNABUNDES nach Altötting

Die diesjährige Wallfahrt des Annabundes am **1. Mai** ging nach Bayern, genauer gesagt nach Altötting. Abfahrt war schon um 6 h früh. Wir wurden wie alle Jahre von unserem einmaligen Buschauffeur Andi Rechberger kutschiert – danke Andi für die sichere Fahrt! Beim ersten Halt lud der Annabund zu einem zünftigen bayrischen Frühstück mit Weißwurst und Brezen ein, was uns gut gestärkt in den Tag starten ließ. Im Bus wurde gebetet und gesungen, sodass die Zeit schnell verging. Unser Pfarrer Rudi Silberberger erklärte uns 44 Wallfahrerinnen außerdem spannend und fachmännisch die kunstgeschichtlichen und religiösen Reichtümer von Altötting, sodass wir bei unserer Ankunft gut informiert die verschiedenen Kirchen besichtigen und dort die Heilige Messe mitfeiern konnten. Besonders schön war die Gnadenkapelle, die viele von uns besuchten! Um 14 h fuhren wir dann ins nahe gelegene Burghausen zu einem guten Mittagessen. Einige erkundeten dort noch die eindrucksvolle Burg, andere ließen sich bei Eis und Kaffee verwöhnen.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag mit einer lustigen gemischten Gruppe aus Jung und Alt!

Obfrau Maria Christ

Erfrischungscocktail

ERDBEER-APFEL-DRINK

Pro Portion: 122 kcal, 0,4 g Fett (4 Portionen)

400 g	Erdbeeren
400 ml	Apfelsaft
4 EL	Honig
400 ml	Mineralwasser

Erdbeeren waschen und mit den übrigen Zutaten mixen, mit gekühltem Mineralwasser spritzen und sofort servieren.

ROTE RÜBEN-ORANGEN-DRINK

Pro Portion: 132 kcal, 0,4 g Fett (8 Portionen)

400 ml	Rote Rübensaft
800 ml	Orangensaft
400 ml	Mineralwasser
1 EL	Honig

Die Säfte und den Honig verrühren und mit Mineralwasser spritzen.

Pilgerreise Lourdes mit Ars und Rocamadour

10. – 17. September 2013
Begleitung Pfarrer Alfons Senfter
Reiseprogramm:

1. Tag, 10.09.:
Fahrt von Tirol durch die Schweiz nach Ars
Abfahrt frühmorgens über Landeck – Feldkirch – St. Gallen – Zürich – Basel – Genf bis nach Ars. Ars ist ein kleines Dorf mit 500 Einwohnern, 35 km von Lyon entfernt und ist durch seinen Pfarrer Jean Marie Vianey bekannt und berühmt geworden. Der Pfarrer wirkte hier 41 Jahre von 1818 – 1859. Er lebte in Armut und Gebet und im Dienst an den Mitmenschen. Seit vielen Jahren wird er als der „Heilige Pfarrer von Ars" verehrt und angerufen. Nach Ankunft Zimmerbezug und Abendessen.

2. Tag, 11.09.: Ars – Rocamadour
Morgens feiern wir die hl. Messe am Altar des Heiligen. Sein Leichnam, der 45 Jahre nach dem Tode ausgegraben wurde, war völlig unversehrt. Heute befindet er sich in einer Seitenkapelle der Basilika. Anschließend Weiterfahrt nach Rocamadour. Das Felsenkloster schreibt eine märchenhafte, menschliche und geistliche Geschichte ins Kalkgestein. Traumhaft gelegen, über der Schlucht des Alzouflusses, ist dieser mystische Ort, belebt durch die Verehrung einer schwarzen Madonna, durch die Jahrhunderte Symbol von Glaube und Hoffnung geblieben. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

3. Tag, 12.09.: Rocamadour – Lourdes
Nach der hl. Messe Weiterfahrt nach Lourdes, wo wir am späten Nachmittag ankommen. Zimmerbezug und Abendessen, anschl.

erstmals Teilnahme an der beeindruckenden abendlichen Lichterprozession.

4. – 6. Tag, 13.09. – 15.09.:
Aufenthalt in Lourdes

Genaues Programm vor Ort – auf jeden Fall Lichterprozessionen, Teilnahme an der internationalen Messe in der unterirdischen Basilika Pius X., Erscheinungsgrotte Massabielle, Cite secour mit hl. Messe in der „Schafstallkapelle", Fahrt nach Bartres nahe Lourdes, wo Bernadette vier Jahre bei ihrer Ziehmutter lebte, Kreuzweg, u.v.m.

7. Tag, 16.09.: Abreise von Lourdes über Carcasonne Richtung Nizza
Nach dem Frühstück Abreise aus Lourdes bis nach Carcasonne, Besichtigung dieser hochinteressanten mittelalterlichen Stadt. Weiterreise nach Nizza, Zimmerbezug und Abendessen.

8. Tag, 17.09.: Heimreise nach Tirol – Rückkehr am Abend

Reisepreis: Euro 795,--
Einzelzimmerzuschlag: Euro 210,--

Inkludierte Leistungen:
- Busfahrten im modernen klimatisierten Reisebus
- Unterbringung in Mittelklassehotels mit Halbpension bzw. Vollpension in Lourdes
- Führungen und Eintritte lt. Programm
- Kundengeldsicherung
- Geistliche Betreuung durch Pfarrer Alfons Senfter oder Dekan Paul Hauser

Nicht inbegriffen:
persönliche Ausgaben, Trinkgelder, Reiseversicherung

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Weitere Informationen bzw. Anmeldungen bei Maria Christ, Tel. 0664/73720450.

Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

Florianifeier der FF Grinzens

Am 05.05.2013 fand die alljährliche Florianifeier der FF Grinzens statt. Nach einem festlichen Einmarsch mit der Bundesmusikkapelle Grinzens wurde in unserer Pfarrkirche der Gottesdienst abgehalten.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der BMK Grinzens sowie Pfarrer Rudolph Silberberger und Diakon Toni Haselwanter für die feierliche Gestaltung der Messe!
Im Anschluss an die Messe fanden am Kirchplatz unter Anteilnahme der BMK Grinzens sowie der Grinzner Bevölkerung die Ansprachen, Beförderungen und Ehrungen statt.

Beförderungen:
Zum FEUERWEHRMANN wurden befördert:
Bernhard Bucher, Rene Lukasser,
Florian Annewanter, Manuel Buchrainer,
Bernhad Goth, Martin Kapferer,
Christoph Jordan, Lukas Singer,
Matthias Jordan, Florian Leitner
Zum OBERFEUERWEHRMANN:
Dominik Klingenschmid
Zum HAUPTFEUERWEHRMANN:
Simon Oberdanner
Zum LÖSCHMEISTER:
Matthias Leitner und Florian Oberdanner

Offiziell bereits am 02.05.13 durch den Bezirk an der Landesfeuerschule befördert:
Zum BRANDMEISTER:
Zugskommandant Florian Holzknecht
Zum OBERVERWALTER:
Schriftführer Manuel Oberdanner
Zum BRANDINSPEKTOR:
KDT-STV Alexander Kofler

Ehrungen und Auszeichnungen:
Urkunde für **zehnjährige Tätigkeit im Feuerwehrausschuss:**
Kassier OV Thomas Oberdanner

Die Kameraden HFM Holzknecht Martin, HFM Freisinger Andreas, HFM Bucher Herbert erhielten jeweils die **Medaille für 25-jährige Tätigkeiten** rund um das Feuerwehr- und Rettungswesen des Landes Tirol.

Die Ehrung für **60-jährige Tätigkeiten** im Feuerwehrwesen erhielten HBM Karl Gasser und LM Karl Kastl.

Frühjahrsübung 2013

Am Dienstag, den 30.04.2013 fand die diesjährige Frühjahrsübung der FF Grinzens statt. Übungsannahme war ein Brandausbruch im Bereich der Garagen und Werkstätte des „Zeidlerhofes“ im Ortsteil Neder.
Nach ersten Angaben der Übungsleitung (Leitstelle) waren mehrere Personen vermisst. Mittels schwerem Atemschutz wurden die vermissten Personen gesucht und geborgen. Gleichzeitig wurde vom Einsatzleiter ein umfassender Angriff angeordnet um die Nachbarobjekte zu schützen. Die Wasserversorgung wurde neben dem Hydrantennetz über einen Löschwasserbehälter sichergestellt.
An dieser Stelle möchte sich die FF Grinzens nochmals beim Hauseigentümer Thomas Jordan für das Bereitstellen des Übungsobjektes bedanken.

Besuch der Volksschule bei der Feuerwehr

„Wasser marsch“ lautete das Kommando am Donnerstag, den 16. Mai für die erste und vierte Klasse der Volksschule Grinzens , die uns mit 27 Kindern und 3 Lehrpersonen besuchten .
Nach einer kurzen Einführung durch HLM Andreas Walder und BM Florian Holzknecht in der Florianstation ging es weiter mit einer Besichtigung der Fahrzeuge und Gerätschaften inklusive ausprobieren des HD-Rohres.
Weiters konnte auch noch der Rotor eines „Hubschraubers“ mittels Kübelspritze in Bewegung gesetzt werden , wobei es für die Buben pumpen und die Mädchen genau zielen hieß.
Zum Abschluss gab es im Aufenthaltsraum noch eine kleine Jause zur Stärkung, bevor es wieder zurück in die Schule ging.
An dieser Stelle ein Dankeschön an HLM Walder Andreas und seiner Bettina für die Verpflegung der Volkschulkinder, sowie BM Holzknecht Florian für die Unterstützung.

Übungstag im Abschnitt Axams

Am Samstag, den 18.05.2013 nahm die FF Grinzens am jährlich stattfindenden Übungstag des Abschnittes Axams teil. Im Verlauf des Übungstages mussten von den Kameraden unserer Wehr vier Einsatzszenarien abgearbeitet werden.
Im Anschluss an jede Übung wurde eine Übungsbesprechung mit den jeweiligen Beobachtern durchgeführt. Für die Feuerwehr Grinzens verlief der Übungstag durchaus positiv.

Folgende Übungen mussten absolviert werden:
- Station 1, Brand im Freien – Schulungsstation
- Station 2, Personenbergung aus der Kuppel der Götzner Bahn

- Station 3, Brandmeldealarm – Brand im Heizraum
- Station 4, Personenbergung aus einer Arbeitsgrube

Übungsdauer für die FF Grinzens inkl. Schlussbesprechung:
12:30 Uhr – 17:00 Uhr

Weitere Übungen:

- Abschnittsfunkübung in Natters
- Abschnittsatemschutzübung Mutters
- Mehrere Gruppenübungen und Schulungen auf Ortsebene

131. Bezirksfeuerwehrtag in Leutasch:

Ab nach Leutasch zum Bezirksfeuerwehrtag hieß es am 26.05.13 für das Kommando und Delegierten der FF Grinzens sowie unseren Bürgermeister OBM Bucher Anton.
Nach der Begrüßung der Ehrengäste sowie der Frontabschreitung wurde eine heilige Messe abgehalten.
Im Anschluss daran fand die jährliche Tagung inkl. Neuwahlen des Bezirkskommandos statt, welches ohne Gegenkandidaten mit großer Mehrheit bestätigt wurde.

- Bezirkskommandant:
  LBDS Ing. Peter Hölzl aus Ellbögen
- Bezirkskommandantstellvertreter:
  BR Reinhard Kircher aus Axams
- Bezirksschriftführer:
  BV Thomas Rainer aus Scharnitz
- Bezirkskassier:
  BV Alfred Harb aus Volders

Begleitet wurden die Delegierten in diesem Jahr unter anderem durch die Fahnenabordnung unserer Wehr als Vertretung für den Abschnitt Axams.

An dieser Stelle möchte sich das Kommando bei seiner Fahnenabordnung für sämtliche Ausrückungen recht herzlich bedanken!

Einen Ausführlichen Bericht finden Sie auf der Hompage des Bezirksfeuerwehrverbandes:
www.bfv-ibk-land.at

Einsätze:

- **Technische Einsätze:**
  - o 10.03.13: Autobergung Klärwerk
  - o 20.04.13: Hilfeleistung - Umgestürzter Baum Brandögg
  - o 27.04.13: Türöffnung
  - o 07.05.13: Unterstützung andere Organisationen

- **Brandeinsätze:**
  - o keine

Termine:

- **28. + 29.06.13:**
  Bezirksbewerb in Patsch

- **13.07.13:**
  Abschnittsbewerb
  Abschnitt Axams in GRINZENS
  Beginn: 13:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Hompage unter: **www.ff-grinzens.at**

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Kommandant OBI Buchrainer Helmut

Erfrischungscocktail

GEEISTER MARILLEN-PFIRSICH-KAROTTEN-DRINK

Pro Portion: 85 kcal, 0,2 g Fett
(4 Portionen)

180 ml	**Karottensaft (am besten frisch gepresst)**
280 g	**Marillenpüree**
280 g	**Pfirsichpüree**
1–2 EL	**Vanillezucker**
	Crushed Ice

Crushed Ice mit allen Zutaten im Mixer mixen bis die Konsistenz “cremig gefroren” ist.
In Cocktailgläsern anrichten und einige Zentimeter über den Rand türmen. Mit einer Babykarotte oder Pfirsichspalte dekorieren.

FC Raika Grinzens

Kampfmannschaft

Mit dem letzten Spiel am 15. Juni 2013 gegen die SPG Arlberg wurde die Saison 2012/2013 abgeschlossen. Nach einer durchwachsenen Saison belegt unsere Kampfmannschaft den 11. Platz in der Abschlusstabelle der 1. Klasse West mit 28 Punkten (9 Siegen, 1 Unentschieden und 16 Niederlagen und einem Torverhältnis von 48 zu 59). Damit blieb man deutlich unter den Erwartungen. Ein Grund für das weniger gute Abschneiden ist die schlechte Auswärtsbilanz. In der Ferne konnte nur ein Sieg und ein Remis erreicht werden. Das Verbesserungspotential liegt also eindeutig auf den fremden Plätzen. Deutlich besser lief es im „Lichten Boden Stadion". Zu Hause konnte man achtmal gewinnen. Ein weiterer positiver Punkt ist, dass man das Trainerteam mit Clemens Gschösser und Hannes Oberdanner wieder für uns gewinnen konnte. Verlassen werden uns leider einige Spieler. Florian Köll und Gantioler Benedikt gehen nach Natters zurück. David Zanon beendet seine Karriere. Ein großes Danke möchte der FC RAIKA GRINZENS unserem Goali Manuel Lang und Ersoy Güler aussprechen. Manu wird uns Richtung Union verlassen und Ersoy beendet seine Karriere. Wünschen wir den beiden alles Gute für Ihre weitere Zukunft. Die aufgerissenen Lücken können allerdings nächste Saison mit dem eigenen Nachwuchs aus der SPG Westliches Mittelgebirge geschlossen werden. Weitere Zu- und Abgänge standen zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest, wir werden euch aber zu den Transfers auf unserer Homepage www.fc-raika-grinzens.net auf dem Laufenden halten.
Leider haben wir auch im Vorstand Abgänge zu verzeichnen. Unsere Kassiererin Jana Schneider und unser Schriftführer-Stellvertreter Eugen Jordan werden uns verlassen. Der gesamte Verein möchte sich an dieser Stelle bei beiden ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Schriftführer André Umlauf

Saisonrückblick 2012/2013 Nachwuchs

Wieder einmal ist eine Saison vorüber und es gibt wieder sehr erfreuliche Punkte aus dem Bereich des Nachwuchses zu berichten. Allen voran unsere U17 mit den Geburtsjahrgängen 1996 und 1997, betreut vom Trainerduo Heinz Finster u. Bernd Weber. Nach dem Hallenvizemeister in der U17 und U16 konnte man auch am Feld mit dem Vizemeister der U17 abschließen. Eine wirklich tolle Leistung, wurde man doch hinter dem Bundesliganachwuchs des FC Wacker zweiter in dieser stark besetzten Meistergruppe. Für die Jungs gilt es nun in der Kampfmannschaft Fuß zu fassen, was einigen ja schon sehr gut gelungen ist. Auch die U15 der Jahrgänge 1998 u. 99 erreichte unter den Trainern Wolfgang Weber und Raimund Kaserbacher die Meistergruppe und wurde dort guter 7. Diese Mannschaft verstärkt, mit Spielern der U14, wird in der kommenden Saison in der U16 ihr Glück versuchen. Auch die anderen Mannschaften in der SPG Westliches Mittelgebirge zeigten mit durchwegs guten Leistungen auf und werden weiterhin ihre Fußballkünste verbessern.
Kurz erwähnt sei noch das Fußballcamp vom 15. bis 19.Juli in Grinzens. Details und Anmeldung unter **www.kickcamp.at** (kickcamp- fun, Axams)

Nachwuchsleiter Klaus Madersbacher

U15-Mannschaft

Kampfmannschaft

U17-Mannschaft

Neues vom Jugendraum Grinzens

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Grinzigers erwähnt, gibt es seit November 2012 einen neuen Vorstand, der hochmotiviert am Neustart des Jugendraums in Grinzens arbeitet.
Der Jugendraum wird Anfang des Schuljahres seine Pforten wieder öffnen und bis dahin werden wir an Ideen für ein Eröffnungsfest und Neuigkeiten im Jugendraum arbeiten und schmieden. So wird es zum Beispiel ab Herbst einen zusätzlichen Raum geben, der gestaltet und eingerichtet wird.
Doch bis dahin gibt's noch ein Fest: Das Sommerfest!

Das Sommerfest wird dieses Jahr zu Ferienbeginn am 05. 07. 2013 in Götzens in Kooperation mit den Jugendräumen Axams und Götzens stattfinden. Auf euch warten Musik, Getränke, Showeinlagen sowie Gegrilltes und noch vieles mehr!
Weiters arbeiten wir nach wie vor an der möglichen Umsetzung von Projekten mit den Jugendräumen Axams und Götzens. Wir führen weiterhin Gespräche bezüglich Öffnungszeiten der Jugendräume und gemeinsamen Veranstaltungen, sowie über Neuigkeiten der einzelnen Jugendräume Götzens, Axams und Grinzens.

JUGENDRAUM-GRINZENSAT

Wir wünschen allen Grinzigerinnen und Grinzigern einen guten Start in die Sommermonate und hoffen auf etwas mehr Sonnenschein.

Euer Jugendteam

Jungbauern/Landjugend Grinzens

Ausflug: Bowling

Am 06. April luden wir alle unsere Mitglieder zum Bowling ein. Wir trafen uns beim Oberdanner und fuhren gemeinsam nach Innsbruck zum Hollywood Super Bowling, wo wir die VIP-Lounge gemietet hatten.
Nach den ersten paar Aufwärmrunden stellten wir schon fest, dass wir einige Naturtalente in unseren Reihen hatten, es wurde gekämpft bis zur letzten Runde und wir alle hatten sehr viel Spaß!

Helferessen

Um uns noch einmal herzlich bei allen fleißigen Helfern des heurigen Jungbauernballs zu bedanken, luden wir am 10. Mai zum Essen in die Branger Alm ein. Vom Treffpunkt Oberdanner fuhren wir gemeinsam hinunter, ließen uns das Essen schmecken und verbrachten einen netten Abend. Wir möchten uns noch einmal bei jedem Einzelnen für seine Hilfe bedanken, ohne euch wäre es nicht möglich, jedes Jahr wieder so erfolgreich unseren Jungbauernball zu veranstalten!

Bezirksjungbauerntag

Am 25. Mai fand der Bezirksjungbauerntag in Aldrans statt. Mit einem organisierten Shuttle-Bus, der uns in Grinzens abholte, fuhren wir gemeinsam nach Aldrans zum Festgelände. Nach der heiligen Messe fand der eindrucksvolle und sehr schön gestaltete Festakt statt. Neben der Verleihung der Wanderfahne an die aktivste Ortsgruppe, die heuer an Tulfes ging, fand auch das Finale der Gebiets-Challenge statt, welches sehr unterhaltsam war.

Beim anschließenden Bezirksball ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Nachwuchs

Wir gratulieren unserem Mitglied Marco Holzknecht und seiner Familie zur Geburt von Neo Johannes Holzknecht, am 5. 04. 2013, 50cm, 3,57 kg.

Schriftführerin
Nadja Jansenberger

Mitteilung des Krippenvereines Grinzens

Herr Dekan Paul Hauser ist seit kurzem begeistertes Mitglied des Krippenvereines Grinzens. Dafür, dass jetzt eine Grinziger Krippe in seiner Wohnung steht, möchte er sich bei allen Grinzigern bedanken und hat sich bereit erklärt, eine Pilgerreise für alle interessierten GrinzigerInnen (nicht nur Krippenvereinsmitglieder) zu organisieren – in seine Heimat Deutschland zum Grab des heiligen Arnold Jansen, dem Ordensgründer der Steyler Missionare und Kevelaer "Marien Wallfahrtsort" zur Trösterin der Betrübten.
Die Reise ist geplant vom Sonntag, den 29.09. bis Mittwoch, den 02.10.2013.
Um ein Zustandekommen der Reise zu gewährleisten, ist eine Mindestteilnehmeranzahl von 30 Personen notwendig.

Programm der Reise:

Sonntag, 29.09.2013
Abfahrt um 5 Uhr, Fahrt über den Fernpass nach Speyer ca.6 Stunden, Besichtigung des Kaiserdomes, der im 11.und 12. Jahrhundert erbaut wurde. Nach dem Mittagessen fahren wir in die Eifel zur Abtei der Benediktiner Maria Laach. Das Kloster wurde 1093 gegründet. Hier besuchen wir die Abteikirche aus dem Jahre 1156 und lernen die Abtei kennen. Weiterfahrt zur Weinprobe an die Mosel.

Montag, 30.09.2013
Nach dem Frühstück besichtigen wir die alte Bundeshauptstadt Bonn. Die Gründung der Stadt geht auf die Römer zurück. Ein besonderer Höhepunkt der Stadtbesichtigung ist der Besuch des Bonner Münsters. Nach der Mittagsrast geht die Fahrt nach Köln zum Besuch des Kölner Doms. Der Bau wurde 1248 begonnen und 1880 vollendet. Nach dem Kennenlernen des Domes führt uns unsere Fahrt nach Venloe. Hier gründete Arnold Jansen 1875 direkt an der Maas den Missionsorden der Steyler Missionare und die zwei Gemeinschaften der Steyler Schwestern. Es sind die blauen Missionsschwestern der rosa Schwestern von der ewigen Anbetung. 1879 sandte Arnold Jansen hier den Südtiroler Josef Freinademetz und den Pater Johann Anzer in das Reich der Mitte, als die ersten Chinamissionare. Noch am Abend lernen wir das Gründungshaus von Arnold Jansen kennen und besuchen das Grab des 1975 heilig gesprochenen Gründers. Hier im Kloster übernachten wir zweimal mit Halbpension.

Dienstag, 01.10.2013
Nach dem Frühstück fahren wir zum Marien Wallfahrtsort Kevelaer (ca. 30 km). Um 10.00 Uhr feiern wir in Kevelaer einen Pilgergottesdienst in der Basilika. Nach der Mittagspause besuchen wir die Gnadenkapelle und die Kerzenkapelle. Bis zur Rückfahrt nach Steyl haben wir Zeit zur freien Verfügung. Am Abend besuchen wir noch das Kloster der blauen Schwestern und das Kloster der rosa Schwestern. Übernachung mit Halbpension.

Mittwoch, 02.10.2013
Nach dem Frühstück ist Gottesdienst am Grab des hl. Arnold Jansen, anschließend Abreise. Auf unserer Heimreise führt uns der Weg noch in das Gebiet des Tagabbaues der Braunkohle.

Anmeldungen nimmt Arthur Holzknecht entgegen. Anmeldeschluß ist der 20 Juli 2013.
Die voraussichtlichen **Kosten** für die Reise mit Halbpension betragen **ca. Euro 300,–** pP.
Arthur Holzknecht

Musikkapelle Grinzens – Frühjahrskonzert 2013

Der Bundesmusikkapelle Grinzens unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Sigmund Fidler gelang es, das Publikum im Saal zu begeistern. Das diesjährige Programm bereitete sowohl den Musikanten/innen, als auch den aufmerksamen Zuhörern viel Freude.

Unserem Toni Hörtnagl überreichten wir die Ehrung vom Blasmusikverband Tirol für 40 Jahre Mitgliedschaft in unserer Musikkapelle. Wir hoffen natürlich auf viele weitere aktive Jahre bei der BMK Grinzens.

Ein besonderes Geschenk erhielt unser Toni – **Toni in Ton** – hergestellt vom Künstler Heinz Schober.

Weiters ehrten wir Stefan Hager und Maria Löffler für 10 Jahre Mitgliedschaft. Leider rückte unsere Maria beim Frühjahrskonzert das letzte Mal aus. Wir wünschen ihr auf diesem Wege für die Zukunft nur das Beste.

Dank unserer fleißigen Jungmusikanten konnten wir heuer sehr viele Leistungsabzeichen überreichen.

LA in Bronze:

Jordan Michael	Trompete
Gasser Stephan	Tuba
Liedoll Melanie	Klarinette
Bucher Lisa	Querflöte
Jordan Carina	Klarinette
Malleier Christoph	Posaune
Malleier Roman	Tenorhorn

LA in Silber:

Bucher Bernhard	Klarinette
Malleier Christoph	Schlagzeug
Jordan Christina	Klarinette
Haselwanter Simone	Querflöte
Hassl Stefan	Klarinette
Winkler Verena	Querflöte

Ein ganz großes Dankeschön gilt der Gemeinde Grinzens, sowie der Raiffeisenbank westliches Mittelgebirge, die zwei neue Klarinetten finanzierten, welche beim Frühjahrskonzert an die Musikanten überreicht wurden.
Beim heurigen Konzert konnten wir wieder sehr viele Zuhörer begrüßen, denen wir auf diesem Wege herzlich Dankesagen. Die BMK Grinzens hofft auch bei den nächsten Konzerten viele von euch wieder zu sehen!

BMK Obm. Andreas Perr, RAIKA Obm. Hans-Jörg Hell, Melanie Liedoll, Heini Jordan, Bgm. Toni Bucher

Im Namen der Bundesmusikkapelle Grinzens möchte ich mich bei allen Grinzigerinnen und Grinzigern für die großzügigen Spenden anlässlich unserer Haussammlung bedanken.

Günter Jordan, Obmann BMK Grinzens

Schaf- und Ziegenzuchtverein – Ziegen News

Bei 3 Ausstellungen beteiligten sich die Grinziger Ziegenzüchter in diesem Frühjahr.

Tiroler Jungzüchterausstellung

Die erste Ausstellung fand für die Tiroler Jungzüchter am 23.03.2013 in Völs statt.

Das Ergebnis für unsere 2 Aussteller:

Semina Holzknecht:
1. Sieger Betriebscup
2. Sieger+ Eutersieg GGZ Erstlingsziegen
3. Sieger SA Erstlingsziegen
3. Sieger SA Altböcke

Riedl Mario:
1. Sieger GGZ Jungziegen
5. Sieger GGZ Jungziegen
3. Sieger SA Jungziegen

Auch die jüngsten Züchter freuten sich über ihre „Mascherln“ (Preise).

Hinten: mitte Mathias, rechts Nina, vorne links Florian, mitte David, rechts Elena.

Gebietsausstellung

Die heurige Gebietsausstellung fand am 27. April in Götzens statt.

Für unsere 4 Aussteller gab es ein sehr erfreuliches Ausstellungsergenis:

Danler Alexander :

Reservesieger	SA Mittelziegen

Holzknecht Andreas:

Reservesieger	SA Altböcke
Reservesieger	SA Altziegen
Reservesieger	SA Jungziegen

Holzknecht Markus:

1. Sieger + Eutersieger	GGZ Mittelziegen
1. Sieger	GGZ Erstlingsziegen
Reservesieger	GGZ Jungziegen
3. Sieger	SA Mittelziegen
Reservesieger	SA Erstlingsziegen
3. Sieger	SA Erstlingsziegen

Riedl Mario :

1. Sieger	GGZ Altziegen
1. Sieger + Eutersieger	GGZ Jungziegen
Reservesieger	GGZ Mittelziegen
3. Sieger	GGZ Jungziegen

VEREINSSIEGER + BESTER AUSSTELLER ALLLER FRÜHJAHRSAUSSTELLUNGEN!!!

Bock- + Bockmutterparade

Am 11 Mai wurde in Wiesing die Bock- + Bockmutterparade abgehalten.

Ergebnis:

Holzknecht Andreas:

2. Sieger	SA Böcke 06-09
3. Sieger	SA Böcke 11

Riedl Mario:

Reservesieger	GGZ Bockmutter 04
5. Sieger	GGZ Bockmutter
Reservesieger	GGZ Böcke 09+10

Gratulation an alle Aussteller!!!!!!!

Schützenkompanie Grinzens

60. Bataillonsfest Sonnenburg in Grinzens

Die Schützenkompanie richtet das diesjährige Bataillonsschützenfest aus. Aus diesem Anlass findet am Freitag ein Kanonentreffen statt. Freitag und Samstag abends geht dann beim großen Zeltfest die Post ab und am Sonntag feiern wir erst eine Festmesse und begeben uns dann ins Zelt, um die Konzerte der Musikkapellen zu genießen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele GrinzigerInnen begrüßen könnten.

Freitag, 05. 07. 2013:

ab 19.30 Uhr:
- Aufstellung der Musikkapelle Grinzens, der Ehrenkompanie Oberperfuss, sowie sämtlicher Kanonen- und Fahnenabordnungen beim Schießplatz der Kanonen
- Meldung an den Höchstanwesenden, sowie Abschreitung der Ehrenformationen

ab 20.00 Uhr:
- Abfeuern der Kanonensalute
- Einzug ins Festzelt

ab 21.30 Uhr:
- Tanz und Unterhaltung mit der ROCK – POP PARTYBAND „Dreirad“ Eintritt: Euro 8,–

Samstag, 06. 07. 2013:

ab 21.30 Uhr:
- Tanz und Unterhaltung mit den „Zillertaler Mandern“ Eintritt: Euro 7,–

Sonntag, 07. 07. 2013:

9.00 Uhr:
- Aufstellung der Schützenkompanien und Musikkapellen

9.30 Uhr:
- Meldung an den Höchstanwesenden, sowie Abschreitung der Front anschließend Abmarsch zur Feldmesse

10.00 Uhr:
- Feldmesse zelebriert von unserem hochwürdigen Herrn Bischofsvikar Ernst Jäger
- Die Messe wird von den Musikkapellen Axams und Grinzens musikalisch umrahmt.
- Die Ehrenkompanie stellt die Schützenkompanie Axams unter dem Komando von Hptm. Christian Holzknecht.
- Die Ehrenmusikkapelle kommt auch aus Axams unter Kapellmeister Thomas Ramsl.
- Begrüßung der Festgäste durch den Bataillonskommandanten Toni Pertl.
- Heldenehrung sowie Gedenken der Verstorbenen des Bataillons Sonnenburg.
- Festansprachen
- Anschließend Abmarsch zur Defilierung und Einzug ins Festzelt
- Defiliermusik: Gries im Sellrain

12.30 Uhr
- Konzert der Musikkapellen Axams, Gries im Sellrain und Grinzens

ab 14.00 Uhr
- Tanz und Unterhaltung mit dem Duo „Zillertal Sound“ Eintritt: Euro 5,–

Hauptmann Helmut Brandner

Vormerk-Termin

28. 07. 2013

Heuer findet wieder unsere traditionelle

Figl-Messe

auf dem Grinziger Hausberg statt.

Es ist immer wieder beeindruckend, eine Messe vor der herrlichen Bergkulisse feiern zu können, wir laden euch alle ganz herzlich dazu ein.

Seniorenbund

Jahreshauptversammlung

Am 11.04.2013 fand im Sportcafe die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes statt. Besonders freut uns, dass neben zahlreichen Mitgliedern auch Pfarrer Dr. Ernst Jäger, Bürgermeister Toni Bucher sowie Bezirksobmann Engelbert Mailänder als Ehrengäste dabei waren.

Wirtin Silvia verwöhnte uns mit einem köstlichen Mittagessen, die Kosten dafür übernahm die Ortsgruppe. Von den Mitgliedern wurden ausgezeichnete Kuchen gebacken, den Kaffee spendierte der Bürgermeister.

Danke an dieser Stelle allen, die den Seniorenbund im vergangenen Jahr unterstützt haben - den Senioren und Seniorinnen für ihre Teilnahme an den Veranstaltungen und die laufende Hilfe, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, den vielen, die so zahlreich gespendet haben und besonders dem Bürgermeister, der dafür sorgte, dass unsere weniger mobilen Mitglieder mit dem Gemeindebus zur wöchentlichen Altenstube gebracht wurden.

Dieser wöchentliche „Hoangarscht“, das Kartenspielen und die vielen anderen gemeinsamen Aktivitäten werden von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt. Auch Pfarrer Ernst Jäger zeigte sich begeistert und hob noch einmal die Bedeutung des Seniorenbundes als eine Einrichtung, welche der Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirke, hervor.

Den im letzten Jahr verstorbenen SeniorInnen wurde in Form eines Gebetes gedacht.

Bezirksobmann Engelbert Mailänder überbrachte uns die Grüße des Landesverbandes und ehrte

- sechs SeniorInnen für ihre 20jährige Mitgliedschaft
- sechs SeniorInnen für ihre 25jährige Mitgliedschaft
- vier SeniorInnen für ihre 30jährige Mitgliedschaft

Den Geburtstagskindern gratulieren wir ganz herzlich!

- Hedwig Brecher (90 Jahre)
- Elsa Jordan, Resi Götsch und Franz Schlögl (85 Jahre)
- Gertrud Abenthung und Mathilde Prantner (80 Jahre)
- Rosina Nagl, Zenta Schlögl und Adolf Westreicher (75 Jahre)

Wir werden sie bei einer den nächsten Veranstaltungen zum Mittagessen einladen.

Vielen Dank noch einmal für all eure Hilfe und Unterstützung!

Frühlingsfahrt der Senioren an die Blumenriviera

Unsere heurige Frühlingsfahrt führte 24 SeniorInnen aus Grinzens und 18 aus Sellrain vom 11. bis 15. Mai 2013 an die Blumenriviera. Sepp, unser exzellenter Busfahrer, chauffierte uns zu traumhaften Orten an der Cote d'Azur, wo uns Reiseleiter Helmut viel Interessantes erklärte. Das Hotel in San Bartolomae und das Essen waren gut und auch das Wetter verwöhnte uns mit frühsommerlichen Temperaturen und Sonnenschein. Spaß und Unterhaltung kamen natürlich ebenfalls nicht zu kurz! Nach fünf abwechslungsreichen Tagen kehrten wir gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Für den Vorstand - Obfrau Maria Christ

Sendersbühne

Ende des Jahres 2013 wird Günther Kreidl seinen 80. Geburtstag feiern. Dies nahmen wir zum Anlass, um zwei Einakter „Die Operation“ und „Ein Brandner Kaspar“ aus seiner Feder zu spielen. Viele seiner Wegbegleiter besuchten die Premiere am 24. Mai und es war ein gelungener, sehr gemütlicher Abend. Viele alte Geschichten wurden aufgefrischt, aber auch etliche neue Pläne geschmiedet. Das Trio Tafelspitz hat den Abend und die weiteren Vorstellungen musikalisch wunderbar umrahmt.
Im Advent werden wir wieder ein Kinderstück auf die Bühne bringen. Nähere Informationen dazu folgen in der nächsten Ausgabe.
Das Team der Sendersbühne wünscht allen Lesern einen schönen Sommer.

Sage vom Kemater Almbutz

Bald nach der alljährlichen Abfahrt von der Kemater Alm im Herbst kommt ein Butz in die Almhütte, der einst im Leben als Senner unredlich mit dem Almgut umgegangen ist und dafür büßen muss. Der Kemater Almbutz trieb es oft so arg, dass sich kaum jemand um diese Zeit hinaufgetraute.

Bei einem Kemater Bauern kam an einem Martinsabend die Rede auf den Almbutz; der Bauer versprach demjenigen seine schönste Kuh, der in die verlassene Almhütte hinaufgehe. Da war nun eine brave Dirn im Haus, die ihrer armen kranken Mutter zuliebe den Gang wagen wollte; zum Zeichen ihres Besuches werde sie den Milchseiher, den Milchrührer und den Küchenspieß von der Alm mitbringen.

Nur vom Hofhund gefolgt, stieg die Dirn auf zur Kemater Alm und war in der Hütte gerade beim Feuermachen, als der Butz eintrat, ohne ein Wort zu reden, Wasser und Asche in die Pfanne schüttete und sie übers Feuer stellte. Als das Gericht gekocht war, stellte es der Butz auf den Tisch und forderte die Dirn auf, sich ihren Teil "anzumarken". Obwohl dem Mädchen nichts drum war, aß es doch einen kleinen Teil und fand, dass die seltsame Speise besser schmeckte als das beste Rahmmus.

Als die Dirn nicht mehr aß, sprach der Geist mit trauriger Stimme: “Hättest du das ganze Mus gegessen, so wär i jetzt erlöst. Und hättest du nit 's Beißende und 's Reißende (den Hund) bei dir, dann zerrisset i di wie in Stab in der Sunnen." Dann verschwand der Butz. Die Dirn aber nahm die drei Geräte vom Herd und lief eilig ins Tal, wo sie von Bauern zum Lohne für die gefährliche Almfahrt die schönste Kuh bekam.

Eingereicht von Luis Bucher

Wir Grinzner Frauen

Wir Frauen Ausflug nach Wien

Am 13. April war es wieder so weit, unser jährlicher Ausflug stand auf dem Programm. Wie schon im vergangenen Jahr sind wir mit dem Frühzug losgefahren und waren mittags in Wien. Den Nachmittag nützten wir zum Bummeln, Shoppen und Besichtigen, am Abend fuhren wir dann gemeinsam ins Ronacher und sahen das Musical „Natürlich blond“. Obwohl wir von den Leistungen der Sänger nicht restlos überzeugt waren, hatten wir in der Vorstellung einen netten Abend, den wir in einem netten Gasthaus noch gemütlich ausklingen ließen.

Am nächsten Tag fuhren wir alle nach Schönbrunn, bewunderten die Helden des Marathonlaufs und spazierten durch den Park zur Gloriette, wo wir uns mit Kaffee und Eis stärkten. Am Nachmittag ging´s wieder mit dem Zug nach Hause.

Wieder einmal hatten wir ein rundum fröhliches, harmonisches und erholsames Wochenende, das alle genossen haben.

Maria Schröcksnadel

Erfrischungscocktail

ERDBEER FRAPPÉ

Pro Portion: 187 kcal, 2,5 g Fett
(4 Portionen)

500 ml	Magermilch
400 g	Erdbeeren
1 EL	Vanillezucker
4 Kugeln	Erdbeereis

Erdbeeren waschen, mit den übrigen Zutaten fein mixen und sofort servieren.

ANANASBOLIKA

Pro Portion 193 kcal, 1,9 g Fett
(4 Portionen)

400 g	Ananas, am besten frisch
4 EL	Honig
4 EL	Hafermark
800 ml	Buttermilch
	Zitronensaft
	Ananasspalten und Kirschen zum servieren

Alle Zutaten fein mixen. Mit Zitronensaft abschmecken und in gekühlten Gläsern mit einer Ananasspalte und Kirschen garniert servieren.

Vormerk-Termine

Wir GRINZNER Frauen

EINLADUNG
ZUM KINDERFEST
AM NEUEN SPIELPLATZ
AM ANGER

anlässlich der Eröffnungsfeier des neuen Kindergartens und des neuen Spielplatzes

AM SONNTAG,
22.09.2013 um 13.00 Uhr

Bei schlechtem Wetter weichen wir in den Turnsaal aus!

Eltern Kind Rennen
Hupfburgen
Torschusswand
Kreativstation
Wurfspiele
Schatzgraben
Bewegungsspiele
Schminken

Wir freuen uns auf Euch
Obfrau Maria Schröcksnadel + Team

50 JAHRE WINTERSPORTVEREIN GRINZENS

Im Herbst 1963 wurde von einigen Idealisten der Wintersportverein Grinzens gegründet. Für uns Grund genug, ein halbes Jahrhundert WSV Grinzens auch zu feiern.
Wir stecken bereits tief in den Vorbereitungen für dieses Jubiläum.

Jubiläumsveranstaltung des WSV am 21. + 22. September 2013

Samstag, 21. September:

Sketches und Tanz im Gemeindesaal der Gemeinde Grinzens
Hier freut uns besonders, dass wir Künstler aus Grinzens für diesen Abend gewinnen konnten. Ein **Sketch** aus der Feder **von Günther KREIDL**, der in humorvoller Art einige Episoden aus der Vergangenheit und der Zukunft aufzeigt, wird den Abend beginnen. Im Anschluss spielt die **Band ‚Adrenalin'** für uns. Beide werden mit Sicherheit für beste Unterhaltung sorgen.

Sonntag, 22. September:

An diesem Tag gibt es im Rahmen der Einweihung der neuen Räumlichkeiten im Gemeindezentrum auch den offiziellem Festakt des Wintersportvereins. Mit einem Kurzfilm sowie einer Fotogalerie und Chronikausstellung im Neubau des Gemeindehauses wollen wir die Tätigkeiten aus den vergangenen 50 Jahren aufzeigen.
Den genauen Programmablauf und noch mehrere Fotos gibt es in der Festschrift, die zeitgerecht erscheinen wird.

Wir möchten euch jetzt schon alle zu dieser Veranstaltung ganz herzlich einladen und freuen uns auf euer Kommen.

Neben den Vorbereitungen für dieses Fest wollen wir uns aber auch unserer ‚Sommeraufgabe' widmen und weiterhin die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer aufrechterhalten. Mit anderen Worten: wir werden weiterhin daran arbeiten, dass das Steig- und Wegenetz im Senderstal gepflegt und erhalten wird.
Die entsprechende Auftaktveranstaltung fand am 16. Juni statt. Denen, die daran teilgenommen haben, möchte ich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich danke sagen. Ich bitte auch heuer wieder alle, diese Aktion zu unterstützen und auch darauf zu schauen, dass die Markierungen und Hinweisschilder nicht beschädigt werden. Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Informationen dazu und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage - **www.wsv-grinzens.com** - zu finden.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf unser Festschrift und unsere Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Wintersportvereins Grinzens.

Obmann Jakob Annewanter

ZIEL

Sport aus
Olympia Axams

HERZLICH
WILLKOMMEN

60. Bataillonsschützenfest Grinzens

05. – 07. Juli 2013